# Miesbadener Canblatt.

Legbiatifaus".

Schaffer-Balle geöffnet von 8 libr morgene bis 6 libr abends.

Polificedionis: Frantfurt a. St. Str. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bon & Uhr morgens bie 6 libr abenbs, auber Gonntags. Bofifchestonte: Frantfuri a. Dt. Rr. 7405.

egugspreise: Turch ben Berlag bezogen: Mt. 4.80 monatlich, Wt. 14.40 vierteischrich, ohne raglohn; burch die Post bezogen: Dit. 6.— monatlich, Mt. 18.— vierteischrich, mit Bestell-eld. — Bezugsbestellungen nehmen an: ber Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle obstantialten. — In ställen höhrere Gewalt, Berirkobstärungen aber Streis hoben die Be-eber leinen Anhruch auf Lieserung des Blattes ober Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreiser Ortiliche Anzeigen Mt. 1.80, Finanz- und Lustbarfeits-Anzeigen Mf. 2.80, auswärtige Anzeigen Mf. 2.80, örtliche Reliamen Mt. 7.—, auswärtige Ressamm Mf. 10.— für die einspaltige Kodnelzeile ober deren Kaum. — Dei wiederholter Anfriadme unverdnderter Anzeigen entsprechender Rachlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaben: 19 Uhr vormittags. — Sür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Bicken wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernsprecher: Mmt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag 22. Dezember 1921.

neie

37

n•

doll.

init

sen

.50

f 19.-12.-Kaffe

10.-

u

gcid

uf

utotene rad-

stea er", ¥0".

ners

105.

# Morgen: Ausgabe.

Mr. 583. . 69. Jahrgang.

### Reichstagsferien.

Der Reichstag hat eine Keine Atempause gemacht, eigentlich eine von vielen Atempausen. Denn ein monatelanges Tagen ohne Pause war gerade wegen der Bielheit folgenschwerer Gesehe nicht möglich, weil deren Borbereitung und die Borverhandlungen darüber mit den Parteien und verschiedenen Interessenguppen un niel Leit in Anstruck nachmen Die Ungewisheit der mit den Parteien und verschiedenen Interessengruppen zu viel Zeit in Anspruch nahmen. Die Ungewisheit der Zeitverhältnisse und vor allem der Drud der unerträglichen Reparationslasten verhindern eine stetige, gleichmäßige Arbeit und verhindern vor allem die Schaffung klarer Finanzverhältnisse. Der durch die Reparationsleistungen hervorgerusene Sturz unserer Baluta mit ihren seitdem eingetretenen ungeheuren Schwankungen hat eine solche Unsicherheit in unsere ganzen Finanz- und Wirtschaftsverhältnisse hineingetragen, daß seder Bersuch, den Etat in Ordnung zu bringen, inmer wieder umgestoßen wird, um so mehr, als im Zusammenhang damit auch das Fortschreiten der Teuerung mit der Konsequenz der Gehaltserköhungen die Ausgaben von Monat zu Monat steigert. Heute muß sich jedermann im Insand wie im steigert. Seute muß sich jedermann im Insand wie im Ausland klar sein, daß wir die Reparationslasten nicht tragen können, und daß, so lange diese Bürde nicht ganz wesentlich erleichtert und uns vor allem eine Erholungspause gegönnt wird, unsere Finanzen ins Ungewisse gestellt bleiben, auch wenn wir noch so viele Steuern erheben und in bezug auf Ersparungen des Alleräuberste tun bas Alleraugerfte tun.

Der beste Gradmeffer ber wirticaftlichen Uner-träglichfeit ift bie steigende Berteuerung ber Lebensbaltung und damit die Rotwendigfeit unausgesetter Steigerung ber Gintommen. Damit bleiben wir mit alledem nich weit hinter dem eigentlich Notwendigen gurüd, bleiben mit den Preisen noch erheblich hinter der weltwirtschaftlichen Konjunftur, wie sie sich dei voller Umrechnung des Markfurses ausdrücken würde, und hinten erst recht der Teuerung nach, so daß alle Erhöhungen nur erst einer schon überholten Zeit entstrechen iprechen. Alle Einkommen sind nur ein Bruchteil der Friedenseinkünste — wenn man von den Größgewinnern absieht —, und so schafft keine Ausbesserung wirkliche Zufriedenheit. Auch mit der Erhöhung der Beamtenbesoldungen erleben wir das gleiche. Eine so ungeheure Summe sie auch ausmachen, Zufriedenheit ist nicht entstanden, vielmehr werden viel Weitersehende Fordernussen erhoben mit denen sich Regien gehende Fordernugen erhoben, mit benen sich Regie-rung und Reichstag noch zu beschäftigen haben wer-ben. Ungeheure Tariferhöhungen für Post und Eisenden. Ungeheure Tariferhöhungen für Post und Eisenbahnen sind jest schon die Folge gewesen, um den Etat dieser Betriebe, wie es die Entente als Borausssehung für eine Rachvissung der Revarationslasten sordert, ins Gleichgewicht zu bringen. Um so mehr erseibt sich die Notwendiaseit, nun durch umfangreiche Ersparungen in diesen Betrieben, vor allem durch eine Betwinderung der Beamtemacht, wenigstens einen Teil der Mehrausgaben auszugleichen, da mit der jezigen Art und dem Tempo der Tariserhöhungen nicht sortsgesahren werden kann, wenn nicht Haudel und Insdustriz und damit auch die Gesamtheit des Bolkes schwer gesährdet und immer wieder neue Teuerungsschwer gesährdet und immer wieder neue Teuerungs ichmer gefährdet und immer wieder neue Teuerungs-urfachen geschoffen werben follen.

Auf steuerlichem Gebiete stehen der kleinen Erleichsterung und Heraussehung der Zehnprozentgrenze und der gerechteren Stasselung der Sähe bei der Einstommensteuer gewaltige Steigerungen bei den anderen Steuern gegenüber. Die höhere Kohlensteuer belastet ieden Haushalt ungeheuer. Der Tabat wird mehr beslastet. Die Umsasseuer, wie sie vorgeschlagen ist, bedeutet neue große Lasten für den allgemeinen Bersbrauch. Die Vermögenssteuer soll ganz neugestaltet und in ihrem Ertrag gesteigert werden. Mit dem Dauptteil dieser Steuern wird sich der Reichstag nach den Weihnachtsserien zu beschäftigen haben. Bisher en Meihnachtsferien zu beichäftigen haben. d die Ginigung über michtige Teile, namentlich über ble Erfassung über wichtige Leite, namicht zustande pekommen. Aber unsere Finanzsage verträgt nicht eine längere Verzögerung, verträgt auch nicht halbe Arbeit. Die Leistungsfähigen müssen voll heran-Reiche und seiner Glieber, als auch um ber Entente ieden Vormand wegen steuerlicher Rüdständigeit zu nehmen. Und quoleich muß endlich barauf gehrungen berben, bok bie ichen beichloffenen Steuern endlich auch oll peranlagt und eingezogen merben In diefer Sins icht ist die Finangerwaltung ihrer Aufgabe noch gar nicht gerecht geworden. Milliarden von Steuern harren nech der Erkebung und hätten längst der Reichstasse zugeführt werden sollen, statt daß man sich immer noch darauf beschränft, die Abzüge der Festschaften und Arbeiter einzuziehen. Der hier besehenn ftebenben nur gu berechtigten Ungufriebenheit muß endlich gefteuert merben.

Wir haben eine ungeheure schwere Zeit vor uns, bie uns noch auf lange harte Entbehrungen auferlegt. Sie tann nur überstanden werden durch Wachsen bes Gemeingefühls, durch die allgemeine Erkenntnis, daß jeder nach seinem vollen Können zur Erhaltung und Fortentwicklung des Staates beitragen muß. Für Drückeberger ist kein Raum in dieser Gemeinschaft. Je mehr aber fich alle ihrer Staatspflicht bewußt werben und in ihrer Erfüllung wetteifern, um so mehr wird auch die Einsicht bei unseren Gegnern wachsen, daß sie ben Bogen nicht überspannen, nicht mehr von uns verlangen dürfen, als wir zu leisten imstande find. Denn ein Zusammenbruch Deutschlands wurde auch ihren eigenen Untergang bedeuten.

#### Fehlftellen bei ber Reichswehr.

Behlstellen bei der Reichswehr.

Br. Berlin, 21. Des (Eig Drabtbericht.) Seit Februar konn festgestellt werden, daß der Eintritt der Freiwilligen auf Reichswehr sehr erheblich nach gelallen bat, so daß bereitseine Anzahl Fechlstellen vorbanden ist und daß, kalls nicht seinem ber zuständigen Stellen Masnahmen ergriffen merden, mit einem weiteren Rückgung der Bestönde und damit auch mit einer Berrinnerung der Fruppensiele siehlich gerechnet werden muß. Im Reichswehrministerium führt wan diese Entwicklung der Dinge dacauf zurück, daß weite Schichten der Kenckstening über die Stellung der Reichswehrelddaten, desonders in wirtschaftlicher Besiehung, nicht genügend aufgellärt sind. Es läßt sich noch nicht übersehen, wie sich die Erlaufrage in Julunft gestalten wird.

#### Rapp lägt von fich horen.

Br. München, 21. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In einem von der "München-Augsburger Zeitung" veröffentlichten Briefe aus der letzten Zeit erklärte Kapp, daß er keine Beranlassung fühle, sich vor eine Regierung und ein Gericht zu stellen, das seine Entsstehung nur einem Hochverrat verdanke. Wenn die Zeit für ihn gekommen sei, werde er sein Schweigen brechen. Er fühle sich verant wortlich, aber nicht einer Regierung Ebert gegenüber, sondern dem Baterlande, Gott und der Geschächte.

### Delbriids Rachfolge im Reichstag.

Dz. Berlin, 21. Des. An Stelle bes verstorbenen Abge-ordneten v. Delbrud tritt in ben Reichstag Frau Sedwig Doffmann (Bodum) ein, die als nächte auf der deutsch-nationalen Liste ftebt.

#### Der neue Breslauer Boligeiprafibent,

Br. Berlin, 21. Des. (Gig. Drabtbericht.) Wie ber Deutsche Reichsanzeiger" mitteilt, bat die preußische Staatsregierung ben Oberstaatsanwalt Rleinbomer gum Bolizeiprösidenten in Bressau ernannt.

#### Der Brafibent ber gioniftifchen Weltorganifation beim Reichstangler.

W. T.B. Berlin, 20. Des. Reichotangler Dr. Birth empfing beute nachmittag ben Brafibenten ber gioniftifcen Weltorganisation, Profesior Beismann.

# Der 9. Rovember als Feiertag in Braunichweig.

Br. Braunichweig. 21. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Die Landesversammlung bat mit 29 gegen 27 Stimmen den 9. Rovember als gesehlichen Feiertag aufgehoben.

Dz. Berlin, 21. Des. Wie die Blätter berichten, ist der Redakteur der "Roten Jahne". Leo Borochowitsch. Griber Berliner Kriminaspolizei festgenommen worden. Er hatte einen auf den Namen Ban er sautenden Bas bei fich. Der Berhastete stammt aus Lods in Bolen, reiste Ende 1918 nach Berlin zu und diest sich zu Anlang dieses Jahres einige Zeit in Baden auf, wo er wegen übertretung der Ausländer, verschriften des Landes verwiesen wurde. Er wird sich vor dem Gericht u. a. wegen Urfundenfässchung zu veraniworten huben.

#### Die oberichlefifden Aufftandsichaben,

Die oberschlesischen Ausstandsschäden.

W.T.B. Breslan, 20 Dez. Die Frist für die Einreichung von Anträgen auf Ermittlung von oberschlesischen
Aufstandsschäben ist die 5 3 1. De zem ber verlängert
worden. Alle Geschädigten, die bereits bei den Regierungsprösidenten, den Landratsämtern oder dem vreußischen
Rinisterium des Innern Anträce wegen ihrer in Oberichtesten erlittenen Schäden gestellt haben, können nicht deingend gemachen werden, zur Mahrung der oben dezeichneten Frist alsbald ihren Antrag bei dem Reichs- und Staatskommissar für die Ermittlung von Ausstandschäden in Oberschlessen in Oppeln, Malavanerstraße 18, zu stellen oder bei der zuständigen Ermittlungskummission sur Ausstandschäden, in deren Rezirf der Schaden entkanden ist. Diese Kommissionen sind treisweise gebildet und haben ihren Sits deim Landratsamt bezw. Magistrat. Die Kursorgestelle der vereirigten Verbände beimattreuer Oberschlesser, die fast in allen Städten des Reiches Ortsanupen hat, ist iederzeit ferreit, den Geschädigten bei der Aussertigung von Anmel-dungen behillsich zu sein.

#### Die Ginberufung bes Oberften Rates.

D. Baris, 21. Des. (Eig. Drahtbericht.) Laut Barifer Breffe icheint die Einberufung des Oberften Rates für Unfang Januar ichon ficher ju fein.

#### Die Londoner Befprechungen.

Die Londoner Besprechungen.

Dr. London, 21. Des. (Drabibericht.) Der positische Berichterkatter der "Weitminster Gagette" melbet es beise, die englichen und bramösischer Sacherschaltgen leien zu dem Schie der Aute zu dien Tramösischer Sacherschaltgen leien zu dem Schie der Sacherschaltgen leien zu dem Schien Deutschand bönne und müsse die nach ihre seine Leit Goldoneren Don 160 Millionen Bind Gert. und anscheinend Jolle es die Januar und Behrung auf ihren Under Millionen Bind Gert. der nicht den Anschein als ob die britische Regierung auf ihren Under Anschein aus des die Anscheinen Bind der Arten gestellt und einsche Millionen Brund Gert. dersächen wolke. Die "Weisminster Gagette" ihreibt im Gegenteit au der "Daila Rait". Rathenau sein och nicht zu den Erstrichen Bertscheit, die allgemeine Erstretung der errobalischen Wirtschaftlich der Allenden Wertschaftlich werten der errobalischen Wertschaftlich der Annaben und vierfünglich aus der Priand unt vor den der Artand unterfünglich and Kochen werden der Antanaben einer Bei nansten trollichen Reparationen. Laut "Times" ist es nech nicht fecannt, mei fich die britische Kredierung au der Unstähl der Aronaolen, die Entstehung einer Binanstentzollichen Reparationen einer Binanstentzollichen Kochen, des Grochkritannien nach genauer überschaftlich mit ill ion jei in obmenbig kielle. Es Glome bereits erwartet werden, das Grochkritannien nach genauer überschaftlich aus geleich gewein der Anschaftlich gestellen Arenach i Per "Imes" suloka werde ein unsehnlichen Lindungen neuer Kommissionen zustimmen mütze. In einstweitschen linnaps geleich gewein der Arten Schlein gereitschaftlich angelen keine nachen der Arten aus der Arten aus der Arten Schlein gereitschaftlich angelen kein einem neuen Blan den perichtedenen Mächten aufallen mütze, den in der Arten aus der Arten au girenierminister nach einem Aus was aus der Sadaalle, die die diem Aus was aus der Sadaalle, die durch die Erklärung Deutschlands geschaften worden lei, daß es nicht in der Lage sei, die nächten Reparationsraten voll au besahlen. Es icheine, daß die Erklärung Deutschlands von englischer Seite als durch die iaslächlichen Umitände gerachterigt angeleben würde: denn die Albaaleder sowohl der Reparationskommission und auch der Garantielommission leien vor etwa einem Monat in Berlingewesen und hätten die Kinans und Brrischaftssaa Deutschlands eingebend gedruft. Die deutsche Regierung habe es den Mitalledern der beiden Kommissionen ermöglicht, eins gemelen und hätten die Kinans und Brrischaftssaa Deutschlands eingebend gedruft. Die deutsche Regierung habe es den Mitalledern der beiden Kommissionen ermöglicht, eins genaue Einschläch nach der wurden die Bremierminister, wenn die englischen und die tranzdischen Sachverständigen au dem Schluch kommen sollten, daß Deutschlandigen au dem Schluch kommen sollten, daß Deutschlandigen au dem Schlugungen einer Erseichterung zuzusstimmen. Die englischen Sachverständigen befahren sich der gewissen sie deutschlandigen befahren sich ungere gewissen des deutschlandigen befahren sich ungenblicklich mit der Ausgebellung der Bedingungen, die sowohl für England als auch für Frankreich befriedigend sein würden und von denen — saut "Morning Bost" — auch erwartet merden könne, daß die Veranzöslichen Kegierung bereit lein würden. He zu erfüllen. — Die "Morning Bost" — auch erwartet nicht, daß der Bremierminister vor morgen mit ihren Beratungen zu Ende sein Elien Wirden. — Briand tellte der "Daity Malt" mit, daß seine Abreite auf morgen, möglicherweise auf Freitag, verhänden werden einer Berick über der gesten mit Rathen au, der ihnen einen Berick über eingekommen seien, daß Deutschland in der Rage sei, die Januars und Hebreite hatte. — Laut "Dailo Malt" wieder gesten mit Rathen au, der ihnen einen Berick über die augenblickliche wirtschaltliche Lage und die die Maßnahme lein werde, welche d

### Das Gifenbahn Finanggefeg.

In stoken Umrissen bat jest das Reichsverkehrsministerium den Inhalt des Entwurfes eines Reichseisenbahnfinanscheitess bekannt gegeben (Siehe Rr. 577 des Wiesbadener Tagblatts vom 18 Des.). Es hat den Andielin, als ob man sich endlich entschlosen hätte, ganze Arbeit zu leisten. Goweit man aus der Beröffentlichung erleben kann, dietet das Geset die Möglichkeit, eine Gelundung des Filenbahnweisens derbei auführen, wofür allerdings sinngemähe und in mancher Besiehung rücklichisose Durchsührung die Boraussekung wäre.

In welchem Ausmake das Geset — seine Annahme par

siehung rückichislole Durchführung die Borauslesung ware.

In welchem Ausmaße das Gelek — seine Annahme potausgeseit — umwälsend sein wird, geht daraus bervor. das zu seiner Einführung eine Berfallungsönderung notwendig sein wird, und swar insosen, als eine Lossosung der Eisenbahnfinanzen aus denen des Reiches nach Baragrand 92 der Berfallung nicht möglich sit. Die Eisenbahn soll zu einem selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen gemacht werden, dem das Reich alle Leistungen für andere Berwaltungszweige voll vergilten much Truppen und Warentransporte für das Reich werden sünftig genau so Brivatversonen. Verligdricheine aller Art hat das Reich auf eigene Rechnung zu übernehmen. Für den Reichsverfehrominister sind salt undeldränste Kollmachten vorgesehen. Er führt die Berwaltungsrates. Dieser Berwaltungsrat soll sich das Mitaliedern des Reichstages, des Reichsvartes, des Reichswirtschaftsrates, aus Bertretern der Angelellten und aus Sachverständigen aus dem Wittes wird darischen und dem Eisenbahnweien zulammentenen.

aus dem Wirtischaftsleben und dem Eisendahnwelen zulammenseten.

Alles wird danon abhängen, für den Vosten des Misters und für die Stellen der Berwaltungsratsmitglieder die richtigen Leute zu finden. Wenn es gelingt, mit disse dieser Organe die Bahn aus dem Gereiche des Parteiwelens zu sieden, so ist viel gewonnen. Gelingt das nicht, dann den Leichstage, also der Bertretung des Koltes, wird ieder Einsteinstage, also der Beileht daher, vor allem dei Beilehaltung des icksigen Klassenigkems, die Gesafr, daß dei der Kormierung der Kabrprelle große Härten enstehen. Die Besugnisse wund der Kabrprelle große Härten enstehen. Die Besugnisse will des Ministers sollen so weit gehen, daß er in dringenden Hällen völlta selbständig Tariferhöhungen vornehmen kann die allerdings nachträglich vom Ausschaft genehmigt werden millen. Daß ein Amt, mit dem eine so ungeheuere Berantwortung verschiedt ihr, nicht mit einem Golitiker oder Barteimann oeieht werden son, erscheint selbstvorständig, und die Aufunft muß ledren, od es überhaupt möglich lein wird, einen Boliten, sur den Beilviel gibt, lachgemäß zu beleben. Der Kaushalt der Keichshahn soll von dem Des Reiches

im Wirticatisleben ein Beispiel gibt. lachgemas zu beleben.
Der Haushalt der Reichsbahn soll von dem des Reiches politändig getrennt werden. Tie exforderlichen Mittel sollen turch Anleiden aufgebracht werden. Das Reich soll weder Sulckülle leisten, noch berechtist sein, etwaige Aberschülle zu vereinnahmen. Es soll zunächt ein sehn Milliarden Mark betragender Kücklagefonds gebildet werden, Aberschülle über diesen Betrag hinaus dienen der Schuldenflaung. Die Reichselsendahnschuld wird mit ist Prosent getigt.

Reichseisenbahnichust wird mit % Prosent getilgt.

In der Sauntlacke knüpft der Gelekentwurf an die alten Kirchfoffichen Bläne an. Teilweile, s. B. in der Stellung des Ministers geht er darüber hinous, teilweile werden aber arundlegende Korberungen Kirchbosts nicht berührt. So ist es s. B. nach dem Entwurf, soweit er vorliegt, noch untsar, welche Mittel man anwenden will um das überzichte Berten eine Abultoben. Die Säuberung der Betriebe wird notgebrungen Hörten mit sich bringen und nicht ohne erhebliche sinanziese Opter zu bewerfitesligen sein. Schaffung und Bereistieslung von Siedlungemöglichkeiten in Berbindung mit Abserachern dürften eine wirksame Mahregel zur Bermetdung erniterer Konstitte dilden.

metbung erniterer Konflitte bilden.
Schwere Kampie werden noch um das Geset ausgesochten werden müllen. Auf seinem Gebiete wohl geben die Meinungen is start auseinander wie in der Frage, wie eine Gestundung unseres Berkehrsmeiens möglich ist. Dem Blane einer Brivatisserung der Bahnen dürste der Entwurf das leite Wort gesprochen haben. Wenn das Geset zur Annahme kommt wird es das Schickal aller Geset etsten. Selbst das beste Geset kann zum Unsegen werden, wenn es fallch und unlachgemäß durchgeführt wird Nicht auf den Wortlaut kommt es an sondern auf den Gesit, den die ausführenden Organe dineinlegen!

#### Das Beamtenrategefes.

Br Berlin, 20. Tes. (Eig. Drabtbericht.) Bei der pestrigen Beratung im Beamtenausichus forderte ein iosialbemofratischer Antrag die Freichtung eines Gelamtsortsbeamtenräten. Die Keglerungsvertreter widersprachen und ftellten für besendere Kölle die Regelung durch die Ausführungsbestimmungen in Aussicht. Bei der Eisendahnverwaltung allein seien jest schon an Ortsbeamtenräten 10 856 vorhanden. Abg. Schuldt (Dem.) stimmte dem zu und wünschie Auslunft über die Regelung der Gemeindebeamten.

frage. Ein Regierungsvertreter erklärts, bei ieder selbständigen Dienstikelle einer Gemeinde lei ein Orisbeamtenrat
und bei dem Thef der Behörde der Bezirtsbeamtenrat einzurichten. Abg. Deltus (Tem.) wannte vor einer überipannung des Rätegedankens und einer überdureaufratiketung. Beziglich der Gemeindebeamten teilte er den Standnunft des Regierungsvertreters, verlangte aber, daß im
Onuptbeamtenrat bei dem Ministerium des Innern die Gemeindebeamten mitverkreten leten, was ein Regierungsvertreter zulagte. Er verlangte seiner eine Denkfarist über
vieter zulagte. Er verlangte seiner eine Denkfarist über
die Indelkaaten, und die daistr ausgewandten Kosten. Aus bies wurde zugesagt. Gegenstder Außerungen des Abg.
Alle fotte (Ientr.) kellte Abg. Schulbt (Pem.) selt.
das durch die Mitarbeit mancher Beamtenräte, namentlich
bei der Eilenbahn, viel erreicht worden sei. Auch die Bers
ireter Bayerns und Preußens iprachen gegen den sozialdemofratischen Antrag.

#### Die Berhandlungen über bie bringenben Breffes gelprache.

Br. Berlin, 21. Tes. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir crfabren, baben gestern besondere Berbandlungen in der Angelegenheit der dringenden Pressendenden fattgefunden, bei denen die verschiedenen Organisationen der Bresse versteten waren. Die Post verlangt nach wie vor die Einführung von vier Sperrstunden für dringende Presse gespräche, während die Vertreter der Pressenganisationen einstimmtg zum Ausdruck brachten den der Everretenden werden lönne, In übrigen versichtete die Nost auf die ursprüsunglich vorgesehene Beschränkung der Rocht-Mietgelpräckseit und stellte dei Einführung der Frenstunden die Ausbergeine die Konstitungen der Schlußstung vorbebalten.

#### Ausgabe von Attien an Rruppice Bertsangehörige.

Bb. Elsen, 19. Des. Unter Leitung von Dr. Sorge find am Sonntag sum erstenmal die leiterben derren der Krupplichen Werfe in Elsen Wagbeburg, Riel, Webeindaulen, Annen, der Erzbergwerfsverwaltungen und Koblenzecken sewie die leitenden Direktoren der mit den Krupplichen Werfen enger verduntenen Gekellschaften zu einer Beson es und zulammengetreten. Nach Besprechung des Jahresberichts und der Bilanz wurde über die Ausgabe von Altien an Werfsangehörige, über die Ausgestaltung der Benstonskassen verdandelt und über einige andere Einrichtungen der Firma Krupp Mitteilungen gemacht. Ferner wurden über die Erzversordung der Krupplichen Werfen und Siele dieses Dezernats, als des Kernstüds der Krupplichen Werfe, interessante Ausschlässen gegeben.

# Gine Dentidrift ber politifden Barteien bes Saargebietes an ben Bolferbunberat.

Gangebietes an den Bölferbundsrat.

Da. Saarbrüden, 21. Des. (Prabtbericht.) Die Stadt verordneten ver am mlung bielt gestern eine Sidung ab. in der mitgeteilt wurde, das es voraussichtlich dies zum Julammentritt des Bölferbundsrates die letzte lein nerde. Gleichzeits wurde des in Saarbrüden ausbalten. Die Anwelendeit dieler dei Mitglieder den die gestern der Mitglieder der Anwelendeit dieler der Mitglieder den der die Nochter der Stillen Borteien der Stadtverordnetenversammlung, die Temostratische Bartei, die Liberase Bolfsvartei, die Leutschaftlichen Borteien der Stadtverordnetenversammlung, die Temostratische Bartei, die Lotaldemofratischen Barteien und die Zentrumspartei, um eine Tenschrift zu überreichen, in der die mirtlichaftlichen und volitischen Barteien und die Jentrumspartei, um eine Tenschrift zu überreichen, in der die mirtlichaftlichen und volitischen Berteich die die der Beröfferung zur Kegierungsfommission, wie es sich durch das autokratische Borgeben der Regierung gestaltei dat dargelegt werden. Es wird aussesschrt, das eine gestälte dat dargelegt werden. Es wird aussesschrt, das eine gestälte dat dargelegt werden. Es wird aussesschrt, das eine gestälte dat dargelegt werden. Es wird aussesschrt, das eine gestälte dat dargelegt werden. Es wird aussesschrt, das eine gestälte dat dargelegt werden. Es wird aussesschrt, das eine gestälte darftiche Rieterung enstination und Senölsterung enstination und Senölsterung enstination und Senölsterung gestälten der gestälten der genölsterung en gescher der gestälten der gestälten der genölsterung der genölsten der genölsten der genölsterung der genölsten der genölsterung der genölsten der genölsten der genölsterung der genölsten der genölsterung der genölsten der genölsterung der genölsterung der genölsten der genölsten der genölsterung der genölsterung der genölsterung der genölsterung der genölsterung der genölsterung der genölsterung

Eine Flaggentafel des Deutschen Reiches.

Br. Berlin. 21. Des. (Eig. Trabtbericht.) Die Reiches regierung übergibt der Offentlichkeit als amtliche Bekannte machung eine Flaggentaiel des Deutschen Reiches, auf der die betreffenden Flaggentaiel des Deutschen Reiches, auf der die betreffenden Flaggen dargeitest sind. Die Rational. siage der Flaggenders-Rot-Gold: die Dienkilagse der Reichsbehörden zu Lande: Schwarz-Rot-Gold mit dem Reichsabler in der Mitter die Reichspolitslagse: Schwarz-Rotben auf dem roten Streifen; die Dandelstlagge: Schwarz-Weih-Rot mit der Ichwarzerd geldenen Gölch im ichwarzen Streifen; die Dienkislagge der Reichsbehörden zur See: Schwarz-Weih-Rot mit dem Reichsalter auf dem goldenen Feld in der Mitte: die Reichschorden zur See: Schwarz-Weih-Rot mit den Reichsalter auf dem geldenen Gilch im Ichwarzen Streifen und einem großen gelbenen Gölch im Ichwarzen Streifen und einem großen gelbenen Gölch im Ichwarzen Streifen und einem großen gelbenen Gölch im Ichwarzen Streifen und einem großen griffenten. Die den neuen Reichsabler auf gelbem Grund in roter Einrahmung zeigt.

Bon auständiger Stelle erfahren wir zu der Beröffend in Keichstag die Blaggentrage erledigt und die neue Sanzichten. Die Staggenfrage erledigt und die neue Sanzichten. Jedes Rauffahrteilchist ist darn verrefichtet, und würde, ialls es die alte Klaage weitersührt, eine sallige Klaage seigen und im internationalen Berkehr sich Schwispielestlagge zu der Gelekung der Berkehren der Flaggenvor ichriften eine Berlekung der Berkehrung der Flaggenvor

### Die beutich-polnifchen Berhandlungen,

Die deutsch-polnischen Berhandlungen.

W. T.B. Beutben. 20. Des. In der Unterfommission sie aus Zollweien wurden in der heutigen Bollikung die auf gemeinlamen Wunsch avsgegerbeiteten deutschen Borischlag ist alle einschlägigen Fragen der volnischen Kammission übergeben.

Die Ronnmission für den Minoritätenichus diest vorzund nachmittage interne Behrechungen ab.

Die einzelnen Unterausschüsse für das Eilendahn, weisen über iechnische Einzelheiten.

Abgeleben von den Unterfommissionen für Eilendahn, Bost. Telegravben. und Berkehrschanen, die auch zwischen Beiknachten und Reuighr weitertagen werden, unterdrechen die Kommissionen mit Kücksch auf die Keiertage. nachem die Kommissionen mit Kücksch auf die Keiertage. nachem die Kenandlungen zu einem gewissen Beichamissister weden den senten ihre Arbeiten. Nachem Reichaminister a. D. Schiffer bereits gestern Oberschlessen verlassen hat wird heute abend auch der größte Teil der Kommission mit Staatssieferei'r Lewald abreilen.

#### Die beutiden Unfiedler in ben an Bolen abgetretenen Gebieten.

W.T.B. Berlin, 10. Des In der Angelegenheit der deutschen Domänen pachter und Antiedler in den An Ielen abgetretenen früheren preuktichen Gehietstellen bat die Botlchafterfonferenz an die deutsche Regiorung eine Rote gerichtet, in der sie mitteilt, daß sie beihossen babe, die beiden Mächte Deutschland und Bolen dazu einzusaden, daschwoalicht in direkte Berhand iung en zur Regelung dieser Frage einzusteten. Sie bat serner beschlossen, filt den Kall, dah eine Einsamm nicht zu senten beidelossen, filt den Kall, dah eine Einsamm nicht zu senten den den kannte kommt, den Franzolen Alphand zum Schiedwicktet in der Angelegenheit zu bestimmen. Im übrigen hat die Kossischerforierers der volnischen Regierung mitgeteilt die Kossischer in die.

Die Optionserksärung für Dauzig.

### Die Optionserffarung für Dangig.

Die Optionserklärung für Danzig.

W. T.B. Berlin, 20. Des. Mit Danzig murde bereits am 2. November 1920 ein Bertrag über die Reaelung der Options fragen abneichlossen, der leinerzeit die Zultimmung des Reichstages sand und in Kr. 19 des Reichsgeleb liattes 192 deröffentlicht wurde Der Vertrag somnte abet sieher nicht in Kralf gelekt werden, weil sich Schmie eine hingen mit der Bestiffation ergaben. Die Schmie eigeten hingen mit der besamten Konven die ist en dinschied der Ratifisation ergaben. Die Schmie eigeten hingen mit der besamten Konven die den Werkändlaung mit der polnischen Regierung behoben werden. Danzig und Bolen zusammen und sonnten erst lekt durch eine Kerkändlaung mit der polnischen Regierung dehaben werden. Der Ausfall der Katifisationsursunden sand am 17. Desember der Ausstulch der Ratifisationsursunden sand am 17. Desember der Nertrage von Bertrage von Bertrage ber Bertrag in Kraft sonneten ist. Es wird danze von Aerseisles bereits am 10. Novem ler 1922 abläuft, so das die Optionsberechtigten ihre Endschleng für die eine oder andere Schaftsangehöriaseit inti nitt gröhter Beichseuniaung tressen willen. In den Weben der Optionserstätzung vor einer Behörbe aukerhald der Gebietes der Kreien Stadt Danzig absachen wird, bedat der Optionserstätzung vor einer Behörbe aukerhald der Gebietes der Kreien Stadt Danzig absachen wird, bedat staungesicheines. Die zur Option entschlossen Deten weden der Beichaftung bieser Beicheinigung issort an den Senat zu werden.

### Sinter den sieben Bergen.

Roman von M. Q. Binbner.

Dora hatte fich eigentlich vor dem Beihnachtsabend gefürchtet. Als bas lette Mal die Rergen brannten, ba hatte jemand auf bem Sofa gelegen und mit heißen, lebenshungrigen Mugen in ihren Glang gefehen, eine für immer verftummte Stimme hatte leife Liebesworte gestüstert. Wärde die Erinnerung baran nicht übermächtig werden? Aber es geschah nichts detgleichen, es war immer, als ob irgendeine unerkannte,
aber sehr wirksame Macht solche Erinnerungen nicht Bu Worte fommen liefe.

Sie mußte freisich nicht, daß ein anderer in bem fleinen Kreise an ihrer Statt litt, - -

Bredentamp war sehr wohl aufgelegt und ordent-lich gesprächig auf seine Art. Er fühlte sich ungemein behaglich. Wohl gingen seine Gedanten zu dem Grabe hinter der Kirche, aber die Trauer um seinen Jüngsten hatte doch nicht die Macht, ihm die Freude an der um diese Jahreszeit so oft entbehrten Anwesenheit des

Alfesten zu verberben. Als die Leute hinaus waren, legte er in ber Bu-friedenheit seines herzens ben Arm um Dora.

"Das haft bu heute fehr gut gemacht, Rinden. Die Pfeffernuffe find tabellos geraten und ber Punich beegleichen, Er nahm bie lange Pfeife aus bem Munbe und

Das sonngebraunte Geficht bes Sohnes vergog fich

Por ben Mugen ermochfener Rinder brauchte bas

doch nicht gerade zu geschehen", dachte er greizt.

Setzt sam Dora auf ihn zu rosig und strahlend.
"Aber Herbert! Du Berschwender! Mir eine so
tostbare Brosche aufzubauen. Die ist ja viel zu schon Hir mid. Wann foll id fie nur tragen?"

"Immer, taglich, und babei an mich benten, wenn ich wieder auf See ichwimme. Es ist nichts als Gelbst lucht von mir. Ich möchte nicht vergessen werden."

Sie lächelte fonnig. "Das hattelt bu auch sowieso nicht zu befürchten, bazu merben wir bich viel zu febr vermiffen. — Aber lag uns heute abend nicht vom Abichieb fprechen."

Bieten tam jest, um fie abgurufen; fo vertiefte er fich in die Betrachtung einer Mappe, beren Dora für ihn gierlich in Leber geschnitt hatte. beren Dedel

Sachte strich er über die fleinen Budel und Bertiefungen des Musters. Dazu mußte sie doch die Rächte benust haben, denn ihre Beschäftigungen bei Tage kannte er ganz genau. Was mochte ihr dabet alles burch den Sinn gegangen sein?

Waren ihre Gedanken zu ihm geeilt wie die seinen

Sein Berz fing an heftig zu ichlagen. Solche Fragen waren gesährliche Spielerei. Das fühlte er genau.
Um folgenden Tage nach der Kirche erschienen Herr und Frau Griephahn in großer, wenn auch etwas alts modischer Gala, um die ganze Familie für den sogenannten "dritten Festtag" einzuladen. Nach bewährter Vätersitte gleich zum Kaffee und Abendessen, and bers schutze as sich für die meisten Göste dei den meisten

bers lohnte es fich für bie meiften Gafte bei ben meis ten Wegen gar nicht.
Eine Einladung! Tiefer hatte man Bredenfamp taum erschreden tonnen. Feierlich in Reih und Glieb lithen, eine frembe Dame zu Tilch führen, mit ber man

nichts zu reden wufte. Entseklich! Er war glüdlich, einen plausiblen Grund zur Ablehnung zu haben.
"Mich mussen Sie schon entschuldigen, liebe Freunde.
Wenn ich zwei Tage hintereinander in zwei Dörfern antiert habe, fühle ich's in allen Gliebern. Ich bin eben alt, wisen Sie. Wein Sohn wird aber tommen

und meine Frau."
"Das wollt' ich meinen. Wenn man fich 'ne junge Frau nimmt, muß man fie auch banach behandeln'

"Gewiß, das tu' ich ja", sagte Brebentamp in seines stillen Art. Er war an die Taktlosigkeiten seines Eingepfarrten schon so gewöhnt, daß sie ihm kann noch auffielen.

Dora hatte nicht viel Lust zu der Fahrt, begriff aber, daß die Einsabung nicht gut abgelehnt werden konnte. Herbert hörte davon mit sehr gemischen Gestühlen. Etwas in ihm reizte und warnte ihn zugleich.

— Unterwegs verhielt er sich sehr schweigsam; benn feit einigen Tagen erging es ibm gang fonberbar, Go balb er mit Dora allein mar, ichien es ihm, als ob jebes Mort eine eigene, intime Bebeutung, einen go fahrlichen Doppelfinn erhielte, als ob ber Kreis um perfänglicher Gesprächegegenstände immer enger wirde So fprach er benn nur, wenn fle ton auf bies und bas am Wege aufmertfam machte,

Bilr Dora hatte bies Schweigen nichts Drudenbes. Ihr mar es nur ber Ausbrud bes tiefinnerlichen Ber ftebens, bas swifden ihnen berrichte,

Mis fie fpater an Frau Griephahns Seite im Galon erichien, traute berbert feinen Augen taum, Bar bas mirflich Dora? So icon tonnte fie aussehen? Unter ben robuften Lanbfrauen mirtte ihre Ericheinung ge rabegu auffällig in ihrer pornehmen Bartheit.

Reugierig ftedte man bie Ropfe gufammen, mas

Ber ift bie? Rennen Gie biefe?" Berbert hörte es gut. "Oh, wenn er boch hatte fagen burfen: "Sie ift mein. Mein allein."

Dann sah er sich im Herrenzimmer untergebrackt in dem schon ein gewisser bläulicher Dunst schwebts und wo man ihn und seine Uniform mit ausgesuch tem, lästigem Respekt begrüßte.

Während er mit mechanischer Höflichkeit Rede und Antwort stand beschachtete er Dare burch beschachtete

Antwort stand, beobachtete er Dora durch die geöffnete Flügeltür. Fremdartig und still saf sie da.
"Wie eine Kamelie unter den Kohltöpsen", dachter frattisch

(Bottlebung tolate) er [pättifd

Tatio Criter fen : lich ! melbe ccin

Gin

am Bris babe

### Die Washingtoner Ronferenz.

Ds. London, 20. Des. (Sapas.) Aus Bafbinaton wird gemeldet: Man will willen, daß die Weisungen, die die fransösische Delegation aus Baris erbalten bat, folgende vier Sauptvuntte entbalte:

bat. tolgende vier Dauptvuntte entbalte:

1. Der amerikanischen Regierung lei in der Frage des fran ab i i chen Klotten ich i fra um es enigegenzutommen, soweit sich dies mit den französischen Interessen lasse.

2. Wenn die geringe Berhältnissabl für die Schlachtschie angenommen werde. so müse durch eine verhältnismätig bedere Zahl an Untersechooten und anderen kleinen Schispeindeiten ein Ausgleich geschäften werden.

3. In ben Weijungen lei feine bestimmte 3abl ange-

d. Es lei tein Besehl erteilt worden, eine bestimmte Ge-ichäftsordnung anzunehmen. Sarraut habe in dieser Be-nehung völlig freie Sand und werde sich nach dem Verlauf keiner Berhandlungen mit Sughes richten.

tiner Berbandlungen mit Hugbes richten.

Dz. London, 21. Des. Reuter melbet aus Walbing.
ton: Die Bolliibung ber Abrüftungskommisson wird am Donnerstag katistinden. Man melbet amtlich, daß Frantreich die Ziffer 173 000 für sein Tonnegge-Verdältnis in Einheiten erster Alasse genommen hat. Aber Briand habe erklärt, es sei unmöglich, die entsprechende Deradlebung ter Tonnage der ditssakrzeuge anzunehmen. Die Einheiten erster Klasse lagte Briand – seien lediglich zum Angriff bestimmt, während die leichten Arcuzer, Torpedoboote und Unterseedoote für die Berteidigung bestimmt seien.

# Bertagung ber dinefifch-japanifden Berhandlungen über bie Schantungfrage.

Dn. London, 21. Des. (Drahtbericht.) Rach einer Walbingtoner Meldung find die dinestick-iapanischen Berbandlungen über die Schantungfrage auf unbestimmte geringertagt worden, obne daß ein ilbereinfommen bezüglich der Tingalau-Tinnanso-Sienbahn erzielt wurde. Die savnischen Delegierten haben mitgefeist, dah sie Tosio um Instruktionen über die Schantungfrage ersuchen mügten.

### Der finangielle Wiederaufbau Bfterreichs.

elt

HIRS

1111

Nes. Ber

ofen ntes

mon

社体

nete

D. Baris, 21. Des. (Eig Drabtbericht.) Zum sinanpiellen Wiederausdau Ofterreichs war vom Gölserbund der
Vorlchlag erhoben worden das die verschiedenen Staaten
für ihre Korderungen an Citerreich, besonders sür die gelieserten Nahrungsmittel, eine Stundung von
zwanzig Jahren gewähren. Frankreich und England
beben sich bereits damit einverstanden erstärt. Kunmehr
keben auch die neutralen Länder. Dänemark, Schweten und die Saweiz, ihre Zustimmung verbrochen. Nornegen will demnächt seinem Parlament eine diesbesügliche
Seieresvorlage unterbreiten. Was die Haltung der italieulden und ildisawischen Regierung andelangt, so werden
ist füh nach der Annahme des Finanzabkommens vom
ist August richten. Wenn diese Kondention ratissisect ist,
se werden auch diese beiden Regierungen ihre Einwilligung
nür die Stundung erteilen.

#### Frantreich und Comjetrugland.

Brantreich und Sowietruhland.

D. Baris, 21. Des. (Eig. Draktbericht.) Aus den gestern gbend vorliegenden Londoner Meldungen ist die interessante laibene seistauftellen. daß die französische Regierung zum insemmal seit der großen russischen Revolution die Anertenn ung der russischen Korrespondent des "Temps" meldet nämlich, daß Briand gestern dei Liood George die tim theoretische Anertennung der russischen Außenschuld als vor allem der zahllosen Milliarbenguthaben der französischen kinntner, seitens der Moskauer Regierung nicht als einzige gedingung sir die Zulasiung Ruskands unter den anderen instinann für die Zulasiung Ruskands unter den anderen bestingung für die Ausgierung in die Erörterung diese zussignung nunmehr dereits inklisch eingetreten ist. Dieser weltung siegt natürlich das Motiv zugrunde, sich bei der Wielands von Deutschland nicht überhosen zu lassen.

#### Ein Abtommen zwifden Japan und Comjetrugland.

D. Wasbington, 21. Des. (Eig. Drabtberickt.) Zwischen der Sowietrepublik des Gernen Ostens und Japan ist ein Ibko m ne n getrossen worden, das solgende Buntse voriekt: 1. Die Forts non Waldworstof werden von den Noten Itupoen geräumt. 2. Wasdiwostof wird ausschließlich pankelshasen. 3. Die von der Regierung in Isbita im attien Frühling in Risolatewel mit Javan getrossenen Berindarungen werden bestätigt 4. Die javanischen Truppen jamen die besetzen sowietrussischer Gediete im Laufe des Ronats Januar.

### Wiesbadener Nachrichten.

Der Besirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden derzeichnet einen etaismäßigen Iinansbedarf von 25 834 000 Matt. Durch die fortschreitende Geldeniwertung, die Erbödung der Bilegegelder und der Gebälter ist eine bedeutende Medrbelastung eingetreten. Der Nehrbedarf bertägt 13.2 Millionen Mart. Der reine Mehrbedarf des Landarmenverbands beirägt allein 7.2 Millionen Mart, d. i. allo eine Steigerung von 77 Brozent. Sollte es gelingen, eine Stoödung der Staatsdotationen um den fünfsachen Beitag zu erreichen und die noch zweiselbatte Anersennung einer Nachtragsumlage von 13.5 Brozent für 1919 bereinzudringen. so wie die Erstattung der Mehrautwendungen für die bevorstebende Weisldungsreform zu betommen, dann dürste fich mit den Beiträgen der Waldbester für die Wegevorausseisstungen und die Erstattung aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenürlorge der voraussichtliche Kinanzbedarf für 1921 von 49 Millionen um 15 Millionen ermäßigen, lonst muß der Bezirfsverband die ieht 71 Brozent betragende Bezirfsteuer um 160 Brozent erdöben. In der Stätung des Landesbant die Mitteilung, das sie durch die Erhöhung der Gedälter und Lödne nicht in der Lage sei, die im Etat vorgeiedene überschußebelieferung von 1 Million zu garantieren. Die Direstion wurde nicht im unflaren gelasien, das sie dei aller Anersenvang idres gemeinnistigen Charafters und ihrer eingeschäften Gewinnmöglicheiten in der fetzgen den ihrer eingeschäften Gewinnmöglicheiten in der fetzgen den Besirfsverband ist der Regierung vorstellia geworden um Erhödung der Staatsdotation und dat sie flarzelegt, das die dem Bezirfsverband empssaktion und dat ihr selegt, das die dem Bezirfsverband empsohlene Einsührung von Berwaltungsgebühren absolut nichts einbringe. Außerdem leinte der Landesgusskaus es ab, die von der Landessbant füllige Million auf Bezirfsverband empssohlen Einsührung von Berwaltungsgebühren absolut nichts einbringe. Außerdem im Bezirf Mannbeim baben die Breise für Rebt weiter er Empskausschalb vor de Breise für Rebt weiter er

- Ermähigung der Mehlpreife. Die sübbeutiden Müblen im Besirf Mannbeim haben die Breife für Mehl weiter er-mäßigt. Es fostet nunmehr Weizen, Spes. 0, 1075 M. für 100 Kilogramm ab Buble. Dieser Breis versteht fich im

— Ausgewiesen. Rach einer Mitteilung des "Echo du Rhin" bat die Abeinlandskommission während der Zeit nom 15. November die zum 15. Dezember 1921 insgesamt 37 Ber-jonen, darunter 35 Deutsche, aus den besetzten rheintschen Gebieten ausgewiesen.

Gebieten ausgewielen.

— Finanzierung der städtischen Wohlsabrtspslege. Auf Grund einer gemeinsamen, vom Deutschen Städteing und dem Deutschen Verein für össentliche und private Fürlorge veranlästen Umtrage dei 33 Städten ist erstmalig verlicht worden, den Einfluß der Binansnot auf die städtsche Wohlsabrtspslege sestzustellem. Der von Dr. Ellen Simon bearbeitete Bordericht für die Tagung des Deutschen Vereinssist die össenicht sin die Fürlorge vom 27. die 29. Oktober 1921 in Weimar ist den beitragten Städten zugestellt worden. Der Referent über dasselbe Thema auf der erwähnten Tagung. Stadtrat Dr. Heimerich (Rürnberg), stellte sest, daß die Ausgaben sür Wohlsahrtspslege im Gesamtburchichnitz zwar etwas stärter gestiegen sind (auf das 11.66sache), als die anderen Ausgaden (auf das Stache), iedoch nicht außerzgewöhnlich. Er verlangte eine gewise ösonomische Ortentzerung der Wohlsahrtspilege und Steigerung ihres Wirfungsgenosienschaftliche Eelbsthilfe der Fürsorgebedürftigen. Die von ihm angegedenen Wege wurden in der Aussprache salt durchweg als richtig anersannt.

durchweg als richtig anerkannt.

— Reuerungen im Weltvolkverkehr. Der Weltvostvertehr erfährt am 1. Jan uar eine Reihe von wichtigen Anderungen durch die Einführung der neuen Weltpostvereinsvertröge. Bostlagernde Sendungen müllen den Aamen des Emplängets trogen. Buchstaden, Zittern, Vornamen oder Zeichen sind nicht auläsia. Briefe dürfen nicht mehr als 2 Kilogramm wiegen. für eingekariedene Briefiendungen sönnen ieht Fensterbreiumläsige verwendet und die Aufläcift mit Tintenstift geschrieden werden. Auf Kostsarten sind Aufstedungen zulässig, wenn sie aus Papier oder aus einem anderen sehr dünnen Stoff bestehen und der ganzen Fläche nach auf die Rückeite oder den linken Teil der Korderseite besestigt sind. Drucklachen dürsen 45 Zentimeter dei Rollenform 75 × 10. Zentimeter nicht überschreiten. Richt mehr zulässig sind darin die Angaben in Einladungs und Einbetufungstarten: neu zugelassen ist eine bandichriftliche Widmung auf literarischen oder fünstlerischen Erzeugnissen usw. Als Geschäftspaviere gelten auch Schülerarbeiten. Verboten sind eine größere Zabl von Warenproben zur Umgebung der Zollgebühren, unzüchtige oder unsittliche Gegenstände usw.

— Steuererleichterungen bei Ansiedlung Kriegsbeschädige

- Steuererleichterungen bei Unfiedlung Rriegsbeichäbig-ter. Der Reichsbund ber Rriegsbeichäbigten, Rriegsteil-nehmer und Rriegerbinterbliebenen ichreibt uns: Außer ber

im § 84 des Reichsversorgungsgesehes vorgesehenen Kostenund Stempestreiheit sind den Kriegsbeschädigten und dinterbliebenen beim Erwerb von Grundküden nachstedende
Bergünstigungen eingerdumt worden: 1. Sind sie von der
Grunderwerbssteuer auf Grund des Lind sie von der
Grunderwerbssteuer auf Grund des Lind sie von der
Grunderwerbssteuer auf Grund des Lind sie von der
Grunderwerbssteuer auf Grund des Lindstenderseiches vom allen Abgaben befreit, welche vor
dem 1. Ofioder 1919 nach den Borschristen des Reichsstempelgelebes, der Landesgesche und Satungen der Gemeinden det
Grundstüdsübertragungen erhoben worden sind. Da die
Auslührungsbestimmungen zum § 21 bisher vom Reichsrat
noch nicht erlassen sind, dat das Reichssinanzministerium angewiesen, einstweisen die Grunderwerbssteuer zu stunden.
2. Der § 29 des Reichsssedlungsgesehes vom 11. August 1919
sieht eine Stempel- und Gebührenfreiheit für alle Geschöfte
und Handlungen vor, die zur Durchführung des Siedlungsverlahrens im Sinne dieses Gesehes dienen. Die gleichen
Borteile wie zu 2 bietet der § 36 des Reichsbeimkättengelebes vom 10. Wai 1920. Au 2 und 3 handelt es sich iedoch
nur um iächliche Stempel- und Gebührenfreibeit. Abgeiehen davon sind dei Grundstüdsübertragungen iedoch noch
persönliche Etempel- und Gerühtsgebühren nach Mahaabe
der zuständigen Landesgeseks zu entrichten. Wegen der
Rieberlchsagung dieser Gebühren, so weit Kriegsbeichädigte
and dinterbliedene in Frage sommen, sinden noch Berbandlungen mit den Landesregierungen statt.

— Bon der Jagd. Eine Berordnung des bestichen Ministeriums des Innern bat die Segezeit für männliches Rebwild und Hasen um ie 14 Tage verlängert. Darhach beginnt in Delsen die Segezeit für männliches Rebwild mit dem 15. Dezember und endigt mit dem 15. Mal. Die Segezeit für Salen beginnt mit dem 16. Januar und endigt mit dem 30. September.

dem 30. September.

— Erjahleistung für die falschen Reichsbanknoten. Wie uns die Reichsbank mittelit, ist die Erlahleistung dei gestälschen Dilisbanknoten zu 50 M. der Ausgaben vom 20. Oktober 1918 und 30. Oktober 1918 nur ausnahmsweise und unter ganz besonderen Boranssekungen erfolgt. Der Erlat der 50-Marknoten der Ausgabe vom 24. Juni 1919 wird versagt, weil der bei echten Banknoten auf der Witte der Rückeite eingewirkte Falerkreisen ein untrügliches Unterschedungsmoment echter von sasischer Rote dieden. Das Reichsbankvielten unenweitlich erhöltlichen Anleitungen aur Brüfung von Reichsbanknoten zu 50 M. vom 24. Juni 1919 und anderer Roten.

#### Mus bem Bereinsleben.

\* "Deutscher Beamten bund". Als Sonderveranstaftung bes Ortefartelle findet am Donnerstag, ben 22. Dezembet, nadmittags 514 Uhr, im Gestaal bee Logeums am Boseplat für bie Inhaber ber blauen Gesamtfarten ein Marchenabent ftatt.

### Aus Proving und Nachbarschaft.

Brangofild-bentide Gemerficaftetonfereng.

fpd. Franzspig-bentiche Gewerfichaltestonferenz.

fpd. Franzspig-bentiche Gewerfichaltengsbeim trat heute nachmittag die von den deutschen und französischen Gewerfichaften verankaltete Gewerfschaftstonferenz zusammen. Die Berhandlungen delchöftigen sich in erfter Linie mit dem Wiederaufdan der 11 Dörfer dei Chaulnes, für den nom den deutschen Dauplättenorganisationen die gemeinwirtschaftliche Form des Stedlungshaues vorgeschlagen ist. Die Kansecenz dürfte drei Tage in Anspruch nehmen.

#### Scippe-Colbemie.

fpd. Mannheim, 20. Dez. Eine Grippe-Epidemie fat in der Stadt und ihren Bororten einen berartigen Umfang angenummen, daß ber Strabendahnbetrieb wegen der Erfranfungen im Jahrporfonal einge-ichranft werden mußte. Biele Schulen wurden geschloffen. Auch in den Geschäften macht fich die Epidemie in unangenehmster Weise bemerkbar.

#### Sport.

\* Juhball. Die 1. und 2. Mannichaft bes Sportflubs "Biftorta" Wiesdaben 1920 fpielten am Sonntag gegen die gleichen Mannichaften bes Fuhballvereins Langenichwaldach 11:1 (5:0). Die 2. Mannichaften fpielten 1:1 (0:1).

#### Bermischtes.

Bom Umgang mit dem Rasiermesser. Das Rasiermesser ist eine gesährliche Wasse, mit der ichon manche ichaurige Mortiat vollführt worden ist. Aber diesenigen Serren, die sich leibst rasieren, millien notgedrungen mit diesem icharsen Wertseug in einen sehr naben Umgang treten, und wenn sie sich auch durch übung und Geschiestlichkeit recht auf einrichten, io gibt es doch auch mancherlei Zufälle, durch die der angerehme Bertehr zwischen Wange und Rasierssinge gestört wird. Ein Rasiermessersabrikant gibt daber allerlei nühliche Katischläge für den igslichen Umgang mit dem Rasiermesser. Son einem Dubend Rasiermesser, die nicht mehr brauchdar sind,

# Berliner Theaterbrief.

Berlin, Mitte Desember.

Die Tatsache, daß die Berliner Theaterdirectoren die Jührung in literartichen Dingen durchaus aus ihren dänden weben gleiten lassen, ist lesten so traß in die Erscheinung geneten wie in diesen Desemberwochen. Wenn sonst vor Weldschen ein wahrer Regen an Uraufführungen uns überdüttete, io bat man in diesem Jadre sich in Verlin mit ein vaar Reueinstudierungen bekannter, erprobter Werse bemügt. Schauspielertisch, sen isch nach neuen Usern mitsehen, ist man sur Rot noch geneigt, die Hörderung des dichter ischen Schap neisen word geneigt, die Korderung des die er ischen Weise.

kühnen im Reich.

Schon weil Dr. Robert fich durch seine Serienersolge in leinen Theatern nicht vollauf bestiedigt sübit, schon weil iderhaupt als einziger Bisdeneleiter den Mut zu etwer ilberhaupt als einziger Bisdeneleiter den Mut zu etwer den eine besondere Beachtung, in der er den jungen Dickter Verdener Schen de il mit seinem Schauspiel "Marsella" wer Dsientlichseit vorstellte. Ther abgeseben von dieser Undsählichen Seite der Angelegendeit ist auch anzuertenmen, die die Bekanntischaft keine uninterestante und unnwerte war. In Schendell todt noch ein bischen viel durcheinander. Der kampt zwischen Mutter und Tochter gewandelt, der § 218 des Etrasischaben, die Frage der Mutterpischt des Meides und ein vor andere Motive freuzen sich und verwirren den Gang er sini klie noch mehr, als es der isderschwang der Empisionungen und die lyriche Breite der Eprache Ichon tun. Was merein start und ausdegehrend anzing, endet in den Riedesungen vor Kolvortage, und da der Dickter selbst sich anschein sicht und ausdegehrend anzing, endet in den Riedesungen der Kolvortage, und da der Dickter selbst sich anschein sicht und ausdegehrend einstelligen Mutter, gelingt es der sicht der der des Justensens die kluß zu elles. Irozdem aber spirtt man eine dichterliche Geele und innen Menschen, der mit heiher Sehnsucht um Erkenntnis and mit die die der mit heiher Sehnsucht um Erkenntnis and im der der die klußerung wohl zu gönnen ist. Wie die der Darkstellen die für dies einmalige Ausstellen machen. In den Den ein dem Kenschlagen der Lichtose die schoner der ungemein bederrichte Dietzich and die karten Kräften, aber and das Gesamtbild der Lichtung mit karten Kräften, aber and das Gesamtbild der Lichtung den, ihone klang.

Sonkta, ichnen Klang.

Lessingt heater gab eine Einstudierung von Ibsens lange nicht mehr gespieltem bramatischem Epilog "Wenn wir Toten erwachen" Gelegenheit, die Grenzen der Tilla Durieux nur allzu deutlich zu ertennen. In der einsachen, ich musliose weißen Tracht der Irene trat nicht nur ihre peinliche däblichkeit vernichtend bervor, sondern ne verlagte auch völlig gegenüber dem seelischen Gebalt dieser erwachenden Toten. Die Freude des Afends war die lastvolliebendige Maja der Käthe Dorich, deren Greichen als letzter enticheidender Brobe wir hoffnungsfrod entgegenseben. Loos als Rubet war, von schwerer Kransheit genesen, farbsoler als jenit

ter enticheidender Probe wir hoffnungsfrob entgegenseben. Loos als Rubet war, von schwerer Krantbeit genesen, sarbloter als ionst.

Das Schausvielbaus warf zwischen seine Alasiterabende eine beitere Aufführung. Büchners "Leonce und Lena" haben wir von einer präcktigen Aufführung bei Barnowsch noch zu gut im Schäubielbaus besonders liebenswert scheinen zu Echaubielbaus besonders liebenswert scheinen fönnte. Sie schlich, wenn auch ein paar komische Regieeink lie und Lega is varodistischer Köntz Lacherlotge erziellen, breit und lustlos dahin, ohne daß Birchans senticher Rabmen oder die durchaus unmöglichen Kostüme von Lotte Bribel wenigstens den Augen eine Freude bereitet dätien. Selbst Etlingers dum kunden auch ein grauk bereitet dätien. Selbst Etlingers dum durch zu wurden zur Rot komantisch, der nicht lustig. Dagegen wirbelte Gold on is Lustwiel "Der Diener zweier Derren" mit dem erstaunflich guedsilbrigen Irth dir in der Titelkosse in dem kollen Tempo über die Bübne, das den Schwant allein noch wirstam machen kann.

Im Deutlichen Theater ist Max Reinbard und wirdem und als Gast eingekehrt und seigte in einer Einstudierung von Strind ber as "Trau um Inies", das er noch immer der alte Gezenneister ist. Dies Sepiel um das Idema "Es ist schae um den Menschen" hat während des Kriezs leine Uraufführung in Berlin det Meindard und Bernauer gehabt, demen die filbne Tat nicht vergesen warden ioll. An diesem Werf kann man bemessen, wie ralch sich die inneren Entwidlungen der leinen Jahre vollzogen baden. Bor ihm Jahren ichien man wirklich noch ver einem großen Rätiel zu siehen und forsche brütend den Gebeimnissen bes dichterischen Willen nach. Heute Island der Menschen gelich und rein, slar und durchsichten Weisen gelich werden aus den der Laufelich gelichtung wirklich der Durchsen gene der Dichtung beit und rein, slar und durchsichten Bissen eine gesten dem Berkländnis der munfel. Diese logulagen lörzerliche Besichtung wirfte iast som den errade die dandlung rubte, und lied das übrige im Dunsel. Diese logulagen lörzelic

hier wichtiger ist! — dem Gefühl der Hörer näher. Reinhardts größte Regiefunst erwies sich darin, wie lehr es tom
gelungen ist. Selene I bi mi a ihre Manieriertbeit fast ausgutreiden und ibrer Indradochter ochtes Gefühl und deinahe Kraft zu geben. Ihr Bruder her mann gab den Offizier ohne personliche Kote. An Sielle des Berrn Krauf sab ich einen Berrn Altier vier Rollen spielen. Er konzert das Original in Haltung. Sprache und Geste mit einer Abnitch-feit, die schon peinlich wirst, weis die Gesahr von Berwechlungen vorliegt.

Schliehlich gab es noch im Großen Schauspielhaus eine Ausstrickung von Buch ners "Daniens Lod". Aber da wollte man bilbsch unter sich bleiben und ließ die Presse vorsichtsbalber nicht binein.

E. K.

#### Zlus Ziunft und Ceben.

Uns Kunst und Ceben.

Cine Legende gegen das Bücherverleiben. Eine hibliopbile Legende, die einen tiefen Sinn für jeden Bücherfreund dirgt, wird in der neuesten Rummer des Insielschiffs" mitgeteilt. Sie lautet folgendermaßen: Im 7. Jabrdundert n. Chr. ledte in einem trijchen Kloster ein Mönch namens Kilianus, der weitberühmt war wegen der hoben Kunst, mit der er Bücher zu ichreiben und wundervoll auszumalen wußte. Da er nun eines Tages sleißig an den Berzierungen einer Bibel arbeitete, die die schönste von seiner Hand werben losste, der nun eines Tages sleißig an den Berzierungen einer Bibel arbeitete, die die schönste von seiner Hand werben losste, der nun eines Tages sleißig an den Berzierungen einer Bibel arbeitete, die die schönste von seiner Dand werben losste, der nun eines Tages sleißig an den Berzierungen einer Bibel arbeitete, die die schönste von seiner Dand werben lossten Echab micht trennen, dessen statt der die doch von dem Klisten Sale sie für den doch von der Williams auch war, lo wollie er sich doch von den Buch in einer verkecken Kalte leiner Kutte, in der er dann auch nach seinem Tod, wie es die Ordensregel besahl, bestattet wurde. Man sand das Buch nicht bei ihm, und so wurde es denn mit ihm augleich begraden. Als nach 3 Jahrbunderten die Gruit des Beiligen gröftnet wurde, da sand man das softbare Buch, von seiner dand umstlammert, und tros aller Müchen gelang es nicht, den Band aus den steisen kondensingern zu sösen einen ben Brüder, und so wurde das Buchwunder nun in der Biblieber Gelöbnis getan wurde, daß diese Sibel nies mals versauft, verlieben, verpfänder der verschenst werben den Brüder, und so wurde das Buchwunder nun in der Biblieber leines Klosters ausbewahrt. Die Legende, die dies miederersählt wird, entbält eine gute Ledre: Wenn einmal der die Feind mit drodenden oder versodenden Worten den echten Bücherstebaber zu swingen sucht, ihm ein Buch zu seiten. Das geleichen delöbnis, das allein das Wunder bewirfen konnte, den Buch ereichen.

find mindestens sehn durch den Streichriemen ruiniert worden. Rein anderes Meller bestit eine so dünne und sarte Schneide wie das Kasierwertzeug, und wenn es nicht mit großer Gorgsalt bekandelt wird, mird das beste Rasiermesser schnio kumpf wie das schlechteste. Ze seiner die Schneide ist, desho leichter muß das Resier abgesogen werden. Sehr häusig wird das Rasiermesser auch dadurch beschädigt, das man acgen den Strick rasiert. Man sollte überbaunt steis nur mit dem Strick vosseres rasieren, denn die gegenteilige Prozedur ist gleich undorteilbait für die daut den Bart und das Messen. Ze seichter die dand den Rasieren über Kange und Kinn dinstreicht desso dollendeter ist die Kunst. Indische Barbiere, die in dieser Besiedung das Bossenbeisse leisten rasieren ihre Kunden, während diese im tiesen Schneider wird desshaft meist so dabei nicht aus. Das Rasiermesser wird desshaft meist so dabei nicht aus. Das Rasiermesser wird deshand meist so dem Mitrosson in dementet wan den sie eingehend kennen gelernt ich echt debendett, meil man es nie eingehend kennen gelernt des kanne det wan die Schneide zumes solchen Resers unter den Mitrosson in dem kelters unter dem Mitrosson in dem kelter unter dem Mitrosson dem Schne unrasielige Kennen gelernt ich en der Kennen gelernt des den kelter war den der Sanste oder Jähne. dei nanz regelmäßig angeordnet und und in dieser Regelswährlicht liegt die besondere Schärfe des Messers. Merden siese winsiesen Ichelen", indem man se eine oder zwei Wochen weglegt, während welcher Zett die feinen Teilden weider in die einwirkung des Lichten dem Großer den Stable ungünstig derein weil die Einwirkung des Lichtes den Stable ungünstig dereinste der Langlebiger werden, Ein die gehört das die Berücken ber Langlebiger werden, Ein

ocit ausbeben, weil die Einwirkung des Lichtes den Stadt ungünstig decinflust.

\* Die Speiselacte der Lynglebigteit. Man hat es schon oft gebört, das die Menschen langlediger werden. Ein Imerikaner dat nun auf Grund katisilicher Daten der Berschenungsaeiellkägiten diese Abensverlängerung mit einer gans dektimmten Zahl ausgedräckt. Es is dies Jahn Larik, der staatliche Koniulent filt das Verschenteitsskriftit in Amerika Unterluchungen iber die Steedscheleitsskriftit in Amerika undestritten sind. Nach deinen Behauptungen dat in den lesten 50 Jahren die normale Ledensdauer um 10 Jahre zugenommen (?), und alse Arseichen deuten, wie Barth der lichert, darauf din, das auch in den nächsten 50 Jahren die Ledensdauer um weitere 10 Jahre gnsteigen werde. Barth, der tüngst auf dem Konareh der Verharunssgesellschaft der Lingsk auf dem Konareh der Bericherungsgesellschaft der Thurchichnittsgrenze des menkolichen Ledens deute das die Durchichnittsgrenze des menkolichen Ledens beute der 75 Jahren gezogen sei, währen die vor einem balden Jahrenndert nur die 68 Jahre gereicht habe. Und es sei, la sichten er weiter aus, sein leerer Mahn, auf eine Berlängerung des Ledens dies wie loder Bedauptung lache, gehöre in die Kategorie derer, die seinerzeit die Brondeten des menkoliken Fluges versonteten. Kach Barth liegt des große Malle, die heute über eine locke Bedauptung lache, gehöre in die Kategorie derer, die seinerzeit die Brondeten des menkoliken den das Mohl des Wenschengelchiechtes und der Ambiste awiichen den dauptmahkerten an vermeiden. Und seine Sorge um das Wohl des Wenschengelchiechtes und der – Berlächerungsgelellichaften geht in weit, das er logar eine Speisckarte der Langlebigseit entworfen dat.

#### Reues aus aller Welt.

Geldene Acidnachtsukse. Auf dem Schlesischen Bahnhof in Berlin untertucken arkern Kriminalbeamte einen
aus Rumänien eingetrotsenen Transport von Balnullen.
Der erke Sad enthelt ungefähr 4 Kilogramm Reingold, das
in Ruksorm swischen die Küsse gemischt war. Ein zweiter
Sad brachte eine Bapierrolle gum Borscheft, die Rilocramm ölterreichliche Silbermünzen antbelt. Heltaeltellt
murde, das aus Rumänien bezeits vier oder logar fünf
Magaenladungen Rüse eingetrossen sind, die dermutlich alle
mit Gold und Silber gefüllt waren.
Raubmorde. In Ausselurg ist man einem Raubmord
auf die Sdur gekommen, den ein Laglöhner Schulz gemeinkum mit zwei Krauenspersonen ausgeführt bat. Man luchte
lich in den Belig gesichkener Kindermäntel zu ieden, die der Ermordete im Belis detiedener Kindermäntel zu ieden, die der Ermordete im Belis detieden. Auch in München deichäftigt man sich mit einem vorläufig noch im Dunkeln gehaltenen Ist. Is aller Sisse keine her Krauenspersonen hat
bereits ein Geständnis abaelegt. Auch in München deichäftigt waren. Ein im daule wohnender vermögender Kaufmann Alussouren, die dei näberem Radichen vollständig beichtigt waren. Ein im daule wohnender vermögender Raufmann wird iest Canusiag vernight. Imei lugendliche Leute wurden verhöftet, obwohl sie leugnen. Der Ermordete ist nach mich anseinschun worden.

Berkeerungen eines Wirbessturmen, Rach einer Blättermeldung aus Salle sind dort die einem Mithellturm die beiden Kilhsturme der Daupsturdinenanlage der überlandsentrale Dörnide dei Etänkurt umgeworsen worden, so das der Betrieb der Kibeslandsentrale stillgelegt wurde. Die Bentrale werionat die Etänkert impassoren worden, so das der Stödener Dampskiegelet, die zurzeit von schwedischen Unternehmern ketrieben wird, aus dieber unbekannter Ut-lache ein Dampskiegelet, die zurzeit von schwedischen Unternehmern ketrieben wird, aus dieber unbekannten unt-ben awei lichver und einer leicht versett. Der Betrieb mitd veraussüchtlich zunächt füll liegen millen.

Reine Zahlungoeinstellung in Köntasberg i. Neumark.
Der Bürgermeister von Königsberg i Keumark bittet um Geröffentlichung folgender Erklärung: Die Nachticht, das Königsberg i Reumark sahlungsunstäbig ist oder die Jahlungen einstellt, ist varichtig, Ein derartiger Beichlus ist nies mass austande gekommen. Es hat sich nur eine Differens wegen der Höhe ber Juicklöge erneben. Der Etat ist gegen die sosialistische Stimmen angenommen. Die Stadt leistet nach wie vor ihre Jahlungen, dat auch niemals daran gebacht, ihre Jahlungen einzustellen.
Ein Stadtverordneter als Kohlendieb. In Gerford wurde laut amtlichem Bolizeibericht ein von der H. S. B. gemählter Stadtverordneter nachts von leinem Arbeitaeber, der ebenfalls Stadtverordneter ist, beim Kohlendiebstable obgesoft.

Obne eleftriiden Strom. Die Stadt Gustrow i. DR. ift lett brei Tagen infolge Berlagens ber eleftriiden Bentrale wine Stromperiorgung. Die Zeitungen fonnen nicht er-

Gene Stromperiorgung. Die Zeitungen nachts geben mit Barditen. In Königsbiltte brangen nachts geben mit Beweitvern bewgifnete Räuber in das Depot der Schlestichen Kleinbahn A.-G. ein, überrumpelten die Beamten und raubsten 13 000 Mark in bat. Die Telephonleitung batten die Banditen vor dem Aberiall zerftort. Sie find unerkannt ents Banditen vor dem Aberiall zerftort.

fommen.
Gaunerstreich. Einen üblen Diebsstreich spielten bieser Tage einige Hauner dem Piarrer des böhmischen Städichens Kreibis. Sie stahlen ihm nämlich ein Fak mit Sauerfraut und nicht genug damit, legten sie an dellen Stelle einen Zettel mit den Porten: "Wer auf Gott vertraut, braucht fein Savertraut!"
Um Pleckupdus gestorben. Siner Blättermesdung aus Miga sufolge ist in Kasan das Mitalied der deutschen hilfserpedition für das dungernde Aubland. Gäriner, am Pleckupdus gestorben.
Ein Zoklon. Der Dampser "Olumpia", der in Liverpool ankam derichtet, daß er mitten auf dem Atlantischen Osean von einem Josson überfallen mocden sei. Zwei Witglieder der Belatung wurden weggespillt.
Bustangusbruch in den Anden. Zwei Bustane des

Bultanausbruch in den Anden. Zwei Buftane des Andengebirges sind, nach Meldungen aus Buenos-Aires, ausgebrochen. Ein ungeheurer Lavastrom ist dis zum La Blata vorgedrungen. Taulende von Bewohnem baden Dab und Gut rersoren. Die Regierung dat Truppen in die des drohten Gediete entsandt.

brobten Gebiete entiandt.

Rettung aus Seenot. Die Rettungsstation Amrum-Sild ber deutichen Gesellschaft zur Reitung Schiffbrückiger telegranhiert: Am 20. Desember lind von dem bei Hooge abgestriebenen Geselcichter des Wallerbauamts Hulum zwei Berinen durch das Rotorrettungsboot "Dermann Breie" der Sintion gereitet worden. Der Dampser "Kawanglee" ist wilchen Schanghat und Honglong von bewaffneten Viraten überfallen worden. Der Kapitan und alle europaischen Offisiere wurden in einen Raum eingeschlossen. Derauf wurde das Gepäd gepländert, wohet den Litaten eine 120 000 Dollar in die Honglossen. Ein dinestider Vallagier wurde bei dem überfall getötet.

### Handelstell.

Sigherstellung der Versorgung des Inlandemarktes.

Rach Mitteilung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbe willigung wird zurzeit Klage darüber geführt, daß auf zahlreichen Warengebieten der Nachfrage ein annähernd genügendes Angebot nicht gegenübersiehe. Die Klagen gehon meist in der Richtung, daß die Produzenten und Händler sich übermäßig stark auf die Ausfuhr legten und den Inlandsbedarf vernachlässigten. Demgegenüber weist der Reichskommissar darauf hin, daß die nicht zu bestreitende Warenknappheit größteuteils darüt ihren Grund haben wird, daß einerseits die inländischen Abnehmer, besonders mit Rücksicht auf den schlechten Stand der Mark, sich in eineg über den eigentlichen Bedarf weit hinausgehanden Weise eingedeckt haben oder einzudecken wünschen, während andererseits vielfach Produzenten und Händler in Erwartung höherer Preisomit ihren Beständen zurückhalten. Soweit eine übermäßige Ausfuhr stattfindet, wird dies besonders auf denlenigen Warengebieten der Fall sein, die bis vor kurzem der Ausfuhrkontrolle nicht unterworfen waren. Diesem Mangel ist inzwischen durch Erlaß der neuen Ausfuhrverbote, die am 15. Dezember in Kraft getreten sind im wesentlichen abgeholfen worden. In den letzten Monaten sind ferner Maßnahmen getroffen worden, um den Ausyerkaufserscheinungen, soweit sie auf die Käufe von Apsländern zurückzuführen sind entgegenzutreten. Die Einschränkung der Ausfuhrfreiheit im Grenzverkehr, das Ausfuhrverbot für Gegenstände des täglichen Bedarfis im Reiseverkehr usw. bewegen sich in gleicher Richtung. Immerhin besteht auch da, wo eine Ausfuhrkontrolle stattfindet, die Gefahr, daß die Ausfuhr in einer für die Inlandsversorgung schädlichen Weise gesteigert wird. Die Möglichkeit, beim Ausfuhrveschäft erheblich größere Gewinne als beim Inlandsgeschäft zu erzielen bedeutet

zweifellos einen starken Aereiz hierzu. Der Reichskommissar betont, daß es um so mehr Aufgabe der Außenhandelskontrolle ist, die Ausfuhr auch hinsichtlich der Mengen genkontrolle ist, die Ausfuhr auch hinsichtlich der und, soweit notwendig, durch Einschränkung der Erteilung von Ausfuhrbewilligungen, den auftretenden Mißständen entgegen zu wirken. Die neu in Kraft getretenen Ausfuhrverbote bezwecken neben der Ermöglichung der Preiskontrolle und Devisenerfassung auch die Sicherstellung des Inlandsmarktes. Bezüglich der Preiskontrolle bei der Ausfuhr neuer unter Ausfuhrverbot gestellter Waren sollen die Richtlinien beobachtet werden, die In dieser Hinsicht früher vom Reichskommissar aufgestellt worden sind. Danach ist bei der Erteilung von Ausfuhrbewilligungen von dem Grundsetz auszugehen, daß Verfräge, die vor Aufstellung von Preisbestimmungen oder von neuen Preisbestimmungen abgeschlossen sind, ihre Geltung behalten, auch wenn die Preise nach den gegenwärtigen Velutaverhältnissen als zu niedrig angesehen werden müssen. Auch für die Mengenkontrolle (Sicherung der Inlandsversorgung) ist der Grundsatz der Anerkennung alter Verträge nach Möglichkeit durchzuführen. Hier wird naturgemiß mit Vorsicht zu verfahren sein, insbesondere, wenn die Anerkennung der vor Erlaß der neuen Ausfuhrverbote abgeschlossenen Geschäfte durch Erteilung von Ausfuhrbewilligungen zu Schwierigkeiten auf dem Inlandsmarkt führen würde. Zu beschten bleibt dabei, daß auch das Ausland Rücksicht auf fest getätiste Abschlüsse erwerten darf, sofern nicht etwa die Ausführung solcher Verträge in Deutschland erhebliche Schwierigkeiten bezüglich der eigenen Versorgung hervorrufen würde.

#### Berliner Devisenkurse.

	The state of the s		
T.T.R. Berlin.	25 Desember.	Drahtliche Aus	enablungen får
		ME 6203.30 B.	für 100 Gulden
Holland a	2000 25 0	123 85 B.	100 Frankes
Belgien	AMONG AR /S	2712 75 B.	100 Kronen
Norwoces			100 Krones
Dinemark			100 Kronan
			100 Fina, Mark
Finnland	##0 00 S		100 Lire
Italien	731.76 0.	723 25 B.	1 Pfd, Sterling
Lendon	172.82 0.	" 173.18 B.	1 Dollar
New-York	100200 4		100 Franken
Paris			100 Franket
Schweiz			100 Pesstas
Epanien	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	· A	general cor
Wien alte D.O.		6.62 B	. 100 Kronen
Frag			100 Krones
Budapest			_ 100 Kroasa
Polen	Control of the Contro		100 poln. Mark
			100 Lei
Bukarest			, 1 Posos
Buenos-Aires .		THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Banken und Geldmarkt.

wd. Neue Bankeninteressengemeinschaft. Der Barmer Verein, die Allgemeine Deutsche Kreditanstalt und die Bayerische Diskouto- und Wechselbank, die das Bankgeschäft der Bayrischen Hypothekenbank besorgt, haben eine Interessengemeinschaft abgeschlossen, und zwar im Einvernehmen mit der Discontogesellschaft in Berlin, die zu allen drei Banken treundschaftliche Beziehungen unterhält. Demit treten drei der größlen Banken außerhalberlins in eine engere Fühlung, ohne daß sie jedoch geneigt erscheinen, thre Geschicke so eng miteinander zu verflechten, wie es die Nationalbank und die Darmstädter Bank getan haben. In der Hauptsache scheint man sich derauf beschränken zu wollen, ie ein Vorstandsmitglied is den Außsichtsrat der anderen Bank zu entsenden und bei größeren Geschäften gemeinsam vorzugehen. Binnen kurzem wird iede dieser drei Banken über ein Aktienschaftsgruppe mit einem Kapital von 1200 Millionen woll auch geelgnet sein worde, gewissen Bestrebungen Berlinar Banken erfolgreich Widerstand entgegen zu setzen.

— Baverische Hypotheken- und Wechselbank. Die außerordentliche Generalversammlung genehmiste die bantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 86 Mill. M., d. I. von 114 auf 200 Mill. M. Stammaktien, sowie die vorgeschlagene Statutenänderung.

# Gegen rote Hände

risetge, rauhe und gegen Mitesser, Pickel, Erhaltung von Schönheit überraschende Wirkung

H

Tei

Sherraschende Wirkung durch tigl. Einreiben mit
Kombella fis sistlistes Hautcremel
Zu haben in allen Apotheken, Drogenen und Parfümersen.

Die Morgen-Ansgade umfaft 8 Seiten.

Derentwortfich für ben politicen Teil: 6. Letil &: für ben Unterbatungsteil: 3. Santher; für ben letalen und provinziellen Teil, leut Gerichtsiaal und handel: M. Ep; für die finzeigen und Refleund h. Dornauf, famtlich in Wiesbaden.
Dend u. Berlag ber 2. Challen berg'ichen hofbuchdeuterei in Wiesbaden.

Gerechitunde ber Schriftlettung 12 bis 1 Hbt

Wir geben hiermit bekannt, daß wir zufolge Vereinbarung mit den Bankangestellten-Organisationen ebenso wie die Banken an den anderen deutschen Plätzen unsere Geschäftsräume

# am Dienstag, den 27. Dezember 1921, geschlossen

halten.

Bankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden

Marcus Berlé & Cie. Deutsche Bank Filiale Wiesbaden Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Wiesbaden Direktion der Nassauischen Landesbank Dresdner Bank Filiale Wiesbaden Gebrüder Krier

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden

Vereinsbank Wiesbaden e. G. m. b. H.

Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe e. G. m. b. H.

1329 \_\_\_\_

vom einfachst. Straßenstiefel 💠 🔭 💮 🕶 😭 😭 🕶 🗘 bis z. elegantest. Luxusatiefel.
Warme Hausschuhe, Ramelhaarpantoffel etc. in größter

### Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäft :: Essen (Ruhr)

Telegramm-Adr.: Schwanobank. Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirksverkehr Nr. 7825, 7326, 7328, 8176. Fernverkehr Nr. 7320—7324. Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Besondere Abteilungen für Aktion ohne Börsennetiz. Wir sind zur Zeit Käufer bezw. Verkäufer für folgende Aktien:

Essener Aktienbrauerei Essener Bürgerbräu Hohenzollern Lokomotivbau Krefelder Baumwollspinnerei Langscheder Walzwerk Rosiny-Mühlen Wesermühlen Wittener Walzenmühlen.

Unsere "Rundschau über d. rheinisch-westfällsche Wertpaplermarkts und unsere Kuxenmarktbericht auf Wunsch kostenfrei.

Nachgebot.

Bei der beute stattgebabten Bersteigerung der Hauses Ribeinalles 6, den Erben der Scheicute Ern Beder dahier achörta, wurde ein Meistgebet der 500 000 Mart ersielt.

Rachgebete, welche mindestens 3 % des Meistgebotes betragen müsten, fönnen bis 23. d. M. nachmittags 5 Uhr. auf der Amtsstude des unter seichneten Notars angelegt werden.

Blains, den 18. Dezember 1921.

Dr. Kirstein, hest. Notar.

# Der Pelzwaren-Weihnachts-Verka

findet in allen Pelzarten und zu soliden Preisen statt in

Kürschnerei M. Brandis

Langgasse 39, 1.

Telophon 2024.

Möbel!

Offeriere die paffenbe Weihnachtsgeschente: Beffere Spelles u Schlafsimmer, Ruben, Bucherichrante, Schreibtische, Alusständer, Rlabseifel, Chaiselongues, Spiegel Bilder und alle Art Rleinmöbel usw. usw. 3u ben billigten Preisen!

Anton Maurer, Echreinermut , Dobh. Gtr. 49.

Kein Baden!

Gardinen

Stores . Bettdecken-Tülle Madras - Garnituren

kaufen Sie

in solider Qualität, moderner Ausmusterung zu allen, niedrigen Greisen

lig und gut

Spezial-Geschäft Schulgasse 8 1. Etage

> Oon 9 b s 1 und 2 bis 7 Uhr geöffnet. Oertrieb v. Grzeugnissen säds. Gard nen-Fabrik. Richard Bermegh.

Vorrat, Auswahl und billigen Preisen unerreicht.

HermannStenzel

Schulgasse.

Neue Drehstrom-Motoren

mit 40 % Fabrik abatt, erstkl. Fabrikate 120/220 u. 220/380 Volt, 1430 Touren.

10 Stück, 3 PS., p. St. 4000 Mk.

sowie noch 20 Motore von 1 bis 7.5 PS. sofort ab hiesigem Lager lieferbar. ernsthafte I teressenten wollen Ihre Adresse einsenden an

Erich Delp, Biebrich - Rhein-Ost.

empfehlen gu ermäßigten Preifen

Teinbrand-Berichnitt . 71. Mt. 40.—

别. 别. 52.-

Beinere Litore, Jamaita-Rum Batavia-Mirrat, Bunicheijenjen

Der D'Ingelheimer . . . . . Bl. Mt. 12° ohne Steuer u. las. Leere Fl. bitte mitbringen. H. Mt. 1250

Rai er-Gr ebrid.Ring 70. Telephon 6881.

### Tischbestecke

in Silber, Alpaka, Ebenholz. Große Auswahl zu soliden Preisen.

E. Ellenbeck (vorm. P. Ullrich)

Tel. 3419. Wiesbaden Kirchgasse 48. Reparaturwerkst. u. Schleiferei i. Hause.

aller Art.

Rur für Biebervertäufer! Weihnachts: Kerzen billigfter Zageopreis.

Gerdinand Senfel, Biesbaden

# Für die Festtage

# empfehlen:

Rollschinken u. Schinken peck . . p. Pfd. 30.-Braunschw. u. Thür. Zervelatwurst p. Pfd. 44. Gek. Saftschinken u. Lachs chinken p. Pfd. 44.-

> Trüffel-, Sardellen-, Kalbsund Hau macher Leberwurst Gänsebrust, Kalbs- und Zungen-oulade.

Tilsiter-, Brie-, Roquefort- u. Cam mbert-Käse. Olsardinen, Sardellen, Sardinen, Anchovis und Rollmops in Gl.

# Delikatefikarbe

in allen Preislagen u. Ausführungen. Liköre, Cognac, Südweine, Weiß- und

Rotweine, - Schokoladen, Konfituren, Nürnberger Lebkuchen, Pfeffernüsse, Lambertz-Printen, sowie alles Weihnachtsgebäck zu billigsten Preisen.

Feinster gebrannter Kaffee, "ee, Kakao.

Prima Weizenmehl . . . . p Pfd. 5.80 Ungesalzene Margarine p. Pfd. 23 .- u. 25 .sowie alle Backar ikel in Ia Qualitäten.

K164 Warenhaus Julius Bormass

# Parfümerie "Etak"

Das schönste Weihnachtsgeschenk!

Rasier-Garnifuren Rasier-Apparate Rasier-Pinsel

Franz Schröder

Kirchgasse 29.

Fernruf 6205.



Ia Weihnachtskerzen Subert Schitz & Co., Weinhandel weis und bunt, Karton | mur 4.90

Kiste mit 50 Kartons 230 -.

Drogerie Backe, Taunusstraße 5.

Blumen, Pflanzen u. apparte Welhnachtszusammenstel ungen opf. H. Peuten, ritzstr., EckeAdelheidstr. 36. Tel. 6511. Ausw.i. 3 Schaufenst. Kränze stets vorrāti

Leghithuer u. gert. Sta te f. Geft., An.-Brubt., Brutdf., alle Gerate. Breist, frej. Gatt gethaf I. Margentheim 158. Bereinsfälden frei. Selenenitraße 7.

suche ich gegen hohe Bezahlung:

Brillanten, Gold- u. Silbersathen I Aufstellsachen aller Art

Bronze — Sevres
Marmor — A abaster
Neu-Japan — Alt-Japan
Kristalle

Antiquitäten Kunstgegenstände aller Art. Perser und andere Tenniche Chaiselongue-Decken

Antike Möbel

Herren-, Speise- und Schla zim. - Einrichtungen sowie alle Einzelmöbel

- Hassenschränke

Emser Straffe 75, 2. Stock. Telephon Nr. 35-9.

#### Gelegenheitskauf zu Weihnachten! Nur noch kleiner Restposten!

Ia elektrische Bügeleisen, extra stark vernickelt, einsch. Zule tung u. Steckern, nur Mk. 120.— per Stück. Nassauis-hes Industrie-Lager, Herd-rstraße 24, Ecke Riehlstraße.

# 12 echte Gilletteklingen

bis Beihnachten nur 100 Dt. Drogerie Bade, Taunusftraße 5.

Hauf, Blasen Frauenleiden

(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

neuest, wissenschafti. Methoden Blut., Methoden
Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklär. Broschüre No. 5 a diskret verschl.
Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Syphilis-

Behandlung nach den

Spez -Arzt Or. med. Kelländer's Ambulatorium Frankfur: s. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 69 53. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

Lasse sich niemand täuschen und irreführen! 3d jahle nachweislich höchste Preise fit Brillanten, Perlen, Platin, ld= u. Gilber Gegen-

Uhren, Retten, Minge, Beftede (auch gerbrochene)

ahngebisse. 🖚 Friedrichstraße 39, 2. Stock Ede Reugaffe, Ferd. Schiffer. Ungenierte und disfrete Anfaufsitelle.

Biffe nicht verwechseln!

als jeder andere daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände,

geld. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. S Iber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschu gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze. A Laden u. 1. Stock Grosshut

Wagemannstr. 6 Telephon 4424 Achten Sie, bitte, ge au auf Namen u. Kr. 27.

Man verkauft am reellsten

Brillanten, Platin, **3ahngebisse** m in ber befteingeführten, befannten

Rirchgasse 50, 2. St. gegenüber Blumenthal, Gingang großes Tor.

Bel, 4394, Angenierter Bertauf. Gangen Tag geöffnet, Bitte genau auf Etrage und Sanonummer ju achten.

von Gold:, Silber., Platingegen. ftanden in jeder Form, Ringen, Retten, Besteden, gold. Uhren, Gervicen, alten Gebiffen, eing. Zähnen, Brillanten usw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Moritstraße 40. Auf Bunich perfonlichen Bejud.

yaus

921

Gro

Sieten.

D

Ť.

Mitose.

heri

Maso

cibente

Seid

Bule

L 101

Bantie 2 Antiber

### biellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal Mir luchen sum bald-möglichlten Eintrit eine volltändig perfette

# Gtenotypiftin.

3. Maner u. Cobne.

# Lehrmädden

Mittelfculbilbung ber beftem Beugnis ber gu Ditern 922 gejucht.

5. Cidmener Radf. Bilhelmir. 52.

### Gewetblides Berfonal

Berfette Anberinnen für Stridwaren lofort gelucht. Difert, u. 6. 548 an ben Tagbl. Berlag. Zuverlähiges Madchen für seichte Arbeit und Botengänge bei gutem Lohn gesucht. Bandauer u. Eie., Michelsberg 1. Fräulein, in Krantenpilege eriabt., welches auch tochen fann. für leidende Dame sum 1. Januar gesucht. Off. u. L. 548 Tagbl.-Berlag.

ulleinit. Beamter

fucht sur Führung bes Sausbalts sum 1. 1. 22 brave ehrl. alt. Dam. Gefl. Offerien u. 3. 536 an ben Jachl. Berlag.

Perfette

nicht über 40 Jahre a't.
die nur in best. Säulern
tätig war und die aute
Küche hausbälteriich f.
wird per 15. Jan. 1922
nach Biesbaben gegen
guten Lohn 1336

gelucht. Offerten unter 91. 645 an ben Tagbl. Berlag.

Tügtige Röchin per 15. 1. ober ipater gel. Sausmädden porhanden. Mettenheimer, Mainz. Sheinallee 96. allee 96. Unsbilfstöchin

fofort gefucht traße 7. Galthaus belenen: Begen Erfrantung bes jenigen Dabdens wirb

# Dadden Dadden oder Stuße

su einzelner Dame in rubigen Saushalt gelucht Kah. Oranienstr. 13, 1 L. Melteres Chepaar lucht

alleinmädchen jum 15. 3an. o. 1. Gebr. Freieniusitraße 45.

# Mädden

pu einem Kind gejucht. Röberes bei ballenbach, Bum grunen Baum", Foulbrunnenstraße 13. Saverläffiges alteres

# hausmädchen

durchaus erfahren und gewandt in allen Ar-beiten, von finderlosem Chevaar für Gutsbausb. Rähe Wiesbadens, sum 15. Januar gesucht. Aur solche, die auf

Dauer tellung

# Wert legen, melben fich Kavellenstraße 53. zwiich, 10 u. 11 Uhr vormittags. Sosort

# Dienstmädchen

gefucht bei belg. Offisier Taunusitraße 77. Ungeb. von 3-8 Uhr nachmitt, Hausmädchen

Mädchen f. Hausarvett bei gutem Lohn gesucht Schmalbacher Str. 53, 1, Ehrliches faub. finberl.

Mädchen für fleinen Sausbalt 2. 1. Jan. ober später ge-lucht. Angebote an Ott, Bismardring 6, 2.

# Gef. Dame

für morgens sur Sitte e. Gute Empfehl. Detail-Angaben. Offerien unter E. 550 an ben Tagbl. B.

# Fransösische Fam. sucht tiichtiges Mädchen

fir pormitiags. An-nelbungen von 2-4 Ubr Schiersteiner Str. 12, 3 r.

Juverläff. Mädchen Juverium. Mubujen für 14 Tage ausbilfswelle zu balbjabrigem Kinde von 1 bis 8 Uhr nachmittags gelucht Erbacher Straße 5. 2 links.

Gelucht iunges anhänd. Mädden für Hausarbett, vormittags von 8½ bis 11½ Uhr. Näh. Abelbeidstrobe 50. 2. Stof.

Saubere Monatsfrau
1.—2 Sto. vorm. gelucht Bismardring 17. 1 links.

Buhlzau.

Saubere ehrl. Buztrau gel. Spihenhaus Goldsberg, Kirchgaffe 54.

Mamilige Personen

Raufmannifdes Perfonal

### Lehrling

für taufm. Büro, mit Bor-tenntniff. u. flott. Sand-ichrift, zum 1. Jan. n. I. hei lofort, Gebalt gesucht. Ang. u. L. 545 Tägbl.-B. Gewerbliches Berjonal

# Gteinbildhauer

für Runftfteinarbeit gel 3. Baulo it.

Chauffeur gejucht welcher mit eleitrifcher Lichtleitung vertraut ift. ben Tagbi. Berlag.

# Optifer: Lehrling

mit auter Saulbildung. aus befferer Jamilie, s. 1. Januar 1922

# gesucht. Räpernid

Milhelmftrabe 46. Junger Bur de lofort gelucht. Kriefing. Albrechiftrabe 3.

Stabtfunbige traitige Jun en sum Austragen D. Blum.

Catta. Blumengelch... Babnhofftraße 6.

# Gtellen-weilige

Weiblige Werfonen

Raufmannifches Perfonal

Junges Mädchen mit Schreibm... Stenogr.
u. auten frans. Sprachtenntnissen, sucht ab 1. 1.
1922 Stellung auf Büro.
Off. u. 3. 548 Tagbl.-B. Gewerbliches Berfonal

# Bo

tann meine Tochter bas Rochen eilernen?

Selbige ist lelbständige Buchbalterin und über-nimmt evt. auch Burcau-Arbeiten. Dotel bevors. Eintritt sum 1. Februar. Angeb. u. R. 461 Ann.-Exped, Rosiefeln, Bonn,

Fraulein aus g. Fam., pom Lanbe, lucht St. in Brivatbausbalt sur

Mannlide Perfonen Raufminntides Perfonal

Student lucht von nach-mittags 4 Uhr an lohn. Beichäftigung. Off. unter I. 547 Tagbl. Berlag.

## Bolontar

20 3. alt, fucht Stellung auf einem größeren

# Jüngere perfette

für faufm. Buro gejucht. Diferten unter D. 540 Tagbi.-Berlag.

# Zimmermädchen, Hausmädchen Rüchenmädchen für hotel Alleinmädchen, Hausmädchen Röchinnen

mit guten Beugniffen, für Brivat, fucht Städt. Arbeitsamt

3immer 10.

0000000000000000

Wir suchen zum möglichst

# sofortigen Eintritt mehrere perfekte

Schriftliche Bebei gutem Ein ommen. werbungen mit allen erforder ichen Unter-

lagen, die über die Vortät gkeit Auskunft geben, sind baldigst erbeten an: Hommel-Konzern, Zentral-Verwaltung,

Personal-Ateilung, Mainz. 1337 0000000000000000

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt einen e fahrenen

der auf Grund mehrjähriger Praxis mit amerikanischer Buchführung bestens vertraut ist.

Ausführliche Bewerbung erforde lichen Unterlagen, die über die Vortätigkeit Auskunft geben, sind baldigst erbeten an :

Hommel-Konzern, Zentral-Verwaltung Personal-Abteilung, Mainz.

### Lager : Berwalter

für Mobel aus per fofort ober ipater gefucht. Derfeibe braucht nicht gelernier Raufmann gu fein. Di erten mit Gehaltsanipruchen und Angaben ber beberigen Tatiofeit mit Lebenslauf unter D. 550 an ben Tagb att-Berlag.

# Bermietungen

ibl. Simmer. Mani.

Radweis v. mobt. 3im., Bermieter toftentos. — Bermieter toftentos. — Mauthe, Luiienftr. 16, Stb. 2. Mobl. Bimmer, eptl. für Buro, bu verm. Rab. im Tagbl. Berlag. Hr

# Mietgejuge

Bornehme

ruhige Bension
20—40 Zimmer, mit Inventar, su mieten, event,
su taufen gei. BabenBaben, Sombura, Wiesbaben bevorzuat, Off u.
M. 548 an d. Lagbl.-V.

Dauermieter

für best stanz. Daushalt sur gester seincht grivatbausbalt zur Greenung der unabhäng. Frau in kl. Haddhell ober krüche dine gegenseitige Bergüt. Januar gesucht. Off. L. Januar gesucht. Off. Der Rüche dine gegenseitige Bergüt. Offerten unter E. 549 an d. Tagbl.-Berlag.

Fräulein aus g. Ham. sucher 1 sieher der dichen einen unter B. 542 an den Tagbl.-Berlag.

Fräulein aus g. Ham. sucher 2 oder 3 leere oder möblierte Jimmer, mit Rüche oder Rüchenbenunk. Rüche oder Rüchenbenunk. Rüche oder Rüchenbenunk. Tunger Herlage 39.

Junger Her unter Subehor.

Fräulein aus g. Ham. suche 2 oder 3 leere oder möblierte Jimmer, mit Rüche oder Rüchenbenunk. Rüche oder Rüchenbenunk. Tunger Serr sucht unbedingt nötig. Offerten unter E. 549 an den Tagbl.-Berlag.

# 3u mieten gefucht 2 Zimmer mit Küche und Zubehör. Offerien an "Mediateur"

Friedrichstraße 39.

Umeritaner fucht Wohnung Rüche, Schlafalm., Eks., Salon, Babesimmer, Off. u. S. 548 Tanbl. Berlag. Ameritaner fucht lofort

Wohnung 2 Schlafs. 1 Ebs., Salon u. Bad. Erb. Offert. mit Breis u. O. 548 an den Taabl.-Berlag.

3u mieten gesucht 2 3immer, Speifezimmer Babesimmer und Rilde, mit allem Bubehor. Offerten an Médiateur

möbl. Wohnung für kein. Familie: 3—4 3... Küche. Bad. in ber Käbe ber Elektr. 6. ober ebenloviel Jimmer in einer Kamil. wo Küchenbenutung. Off an Herra Offivoff. Billa Klenia. Sonnend. Sirberlol. Ebengar iucht eine mähligerte

### möblierte 5-6.3im. Wohn.

gegen hoben Mietoreis, Offerten unter U. 547 an ben Tanbl. Berlag.

Genenschtige Sille!
Bell. Seben, sind: Bohn.
in autem Hause oder
entsprech. Familie. Brau
würde Rüche besw. L. d.
Saush mit übernehmen.
Gelegenh, für Musik erw.
Dif u. D. 549 Taghl. B. Junger Franzole lucht möbl. Zimmer per lofort. Offerten u. 180. 548 an d. Tagbl. B. Franzole lucht ichon möbl. Zimmet

eleftr. Licht, mit levarat, Einnang, Babnhof ober Jentr. bevors. Off. mit Breisang, u. C. 548 an ben Tanbl. Berlag.

Gut möbl. Zimmer geräumig u. sonnig. evt. Mohn. u. Schlafzimmer, sofott gesucht von einem dern gegen gute Miete. Offert. u. B. 548 an ben Lagbi. Berlag.

Dohnungen gu vertaufchen

Wohnungs-Lauim

Biete 2.3. Bohnung in

Frankfurt gegen 2-3 8. (mob.) in Wiesbaben. Offerten unter S. 547 an ben Tagbl.-Berlag.

Geldvertehr

Rapitalien-Gefuche

Darlehen. 5000 Mit.

Mt. 200 000.-

1. Supoth, v. f. n. außerh. 3u 51/2 % Sinl, bir, von Gelbgeber gel. Off, u. B. 550 Tagbi. Beilag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Villa Adolfshöhe

an Gelbitt.. a. Musl. su vert. Fauit, Drubenftr. 10.

Ausländische Familie sucht eine

oder größere Wohnung möbliert zu mieten Zirka 7-10 Zimmer, Bad, Küche. Vermittler werden gut belohnt. Offerten unter 1. 544 an den Tagbi.-Verlag.

### Eleftro-Ingenieur fucht ab 1. Januar 1922

Wefl Angebote u. Z. 549 an ben Tagbi .- Berlag.

# 3wangseinguartierung! Bantproturift, aus erfter Familie, fucht per fofort ober 1. Januar

2 gut möbl. 3im. evtl. m. Bab u. Deigung. Breis n. Uebereinfunft. Rabe Bilhelmftrafe etwünicht. Angeb. unter F. 549 a. b. Tagbl. Berl.

Braulein fucht aut mobi. 3immer mit fepar. Eing. Offerien mit Breis unter 3. 549 an ben Tagbl. Bl.

## Gesucht von 2 Damen (Sollanderinnen) m. Rind geräum. Schlaf- u. Wohnzim. mit ober ohne Benfton. Mögl. Kurvieriel. Off. u. U. 548 Tagbi. Berlag.

Einselner berr lucht leere Manjarde (Rabe bellmunbitt.) Abim Taabl. Berlag. Br 2 leere beinb. Manjarben gesucht. Off. u. I. 548 an ben Tanbl.-Berlag.

**Edreinerwerfitätte** gefucht, ober pall Saus ju faufen gefucht. Dff. u. 3. 546 an ben Tagbl. B. Remise

od. verichließb. Torfahrt aum Einstellen für ein Bersonen-Muto au mieten gesucht. Angeb. u. G. 550 an den Tagbl.-Bersag.

# möbliertes 3immer.

Melteres, gut einge ührtes Immobilien . Litro

jum Berfauf an Sanb. Sichere Rapitalanlage gemahrleiftet. Rur Gelbftintereffenten belieben fc ju wenden an 3mmobilien Bitro Wegler,

### Bertäute

lof pon Gelbitg, gel. für 2 Monate. G. Giderheit u. gute Binlen. Offert. u. 3. 547 an ben Tagbi. B. S'adresser: Krebs, Werderstr. 8, II.

Ein Läuferschwein,

1 Milchaiege, eine Grube
Dung, 2 neue Achien für
4rabt. Wagen au vert.
bei dies, Edernfördes
straße 5, oth. Bart.

verf. Fault. Drudenitt. 19.
Kaus.
Räbe Weltbabnhof, mit gr. Keller, Lagerräumen u. Stallung su verf. Off. u. K. 537 Tagbl. Verlag. Rächt des Babnhofes Geichaftsbaus, über 9000 Mt. Mietein-nahme, su verf. Kur Gelbitreff. find, Berüch. Off. u. W. 547 Tagbl. Bl.

Deutider Echalerbund, Brachtexemplar billig gu pert. Bierftabt, Sanbbachitrage 6.

3 Mon. alt. billig au per-

### Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Bauberatung, Gutachten, Taken

mit Toreinfahrt. Laben-lotal. große Stallungen. Nemise u. ichöner Dofr. besiehbar 3 Zimmer. mit Labenlofal. preiswert zu versaufen. Agenzen vot. Mäh Taabl.-Berlag. He Herrichafiliches

# Etagenhaus

4 Etagen à 6 3. u. Kliche im Sildviertel. an ichnell enticklos. Käufer au vert Bermittl. awedlos. Off u. 8. 558 an b. Taabl.-K In Borort Wiesbadens folides Wohnhaus 11 Wohnr. Jubeb. ban. 6 u. Laben. lof. verflight. groß. Gart. 20 Obirb. lof. für 90 000 Mart an verfaufen.

Immobil. Büro Zelter.
Röberftrage 42.

Schnell enticht. Räufer (Gelbanleger). Mobernes Saus in Borort su verf. Diff. n. U. 549 an ben Tagbl.B.

Gr. Restaurant in Darmitadt, mit Komsertigal. beite Bertebrs-lage iamt Inventar für 500 000 Mt... Anzahlung 300 000 Mt... evt. iof. be-stebbar, au vert. Gil-anfrag nur v. Gelbitt. u. A. 643 an ben Tagbl. B.

Immobilien-Raufgefuche

Billa

# lofort su taufen gelucht. Danbler verb. Dii. mit Breisang. u. S. 535 an ben Taabl. Betlag.

Einfam. Billa au fanien gelucht, event. gegen Eintaulch e Bohnhaules in der unt. Abelheiditz... mit 5.3im. Mohnungen, Angeb. unt. G. 543 an den Tagbl...

Bon Gelbitfaufer berria in w. eine Wohnung frei wird, su faufen ober ges eine schöne Billa in Merotal su taulchen gel Bermittler verb. Off. u 3. 549 an d. Taabl.Berl

# fleinerer u. großer Objette

Mannheim U. 3. 19.

# Jagdhund in quie Dande su veil. Wielanditt. 11. 1. Wille. Kl. Hundchen (Spis) in gute Dante billig su vert. Hauned. Malramitrabs 31. 1 Stamm biesi, weifet

Minoria-Bühner

u. fünftliche Glude (Saptorius) zu vert. 3-4 Ubt Thomastraße 13. Ranarienvögel (Hobitoller) pt. Nicolat. Schierfteiner Str. 18. L. 2 gute Ranarien-Hahit. 1 g. Eilenvahn u. Schieftand su vert. Schneider. Meroftraße 15. 3 St., nu nachmittags.

Merolitags.

Plusländer!
Wes fault aus Privathelits echt soldene ichwest Herfette? Ebenso ein Rendule? Duensius. Dambachtal 5.

Kür Liebhaber

Untifes Ralles-Gerolet (engl. Binn. verfilben preiswert au verf. Sant Abolfitrage 8. Dib. 2

Chindilla und Fehmu

Brivat-Berfaufe

Cheval à bascule tout neuf et très bon marché à vendre.

# Weibnachtsgeichent!

3met practivolle rein-rafi. Schaferbund-Welpen (Rübe u. Sündin) preis-wert au vert. Anauseben Schlotter, Malbitraße 98.

Rehpinicher

ar. B. Derb m. Ausfibios. w. Tibetgarn. 100 Leendle, Luzemburgitt. 11 Wenig getrag. Damis mantel (44/46) mit ed Sealfragen u. Bejak nepaji. Sealbarett su prin Ebnes, Westenditraße 42. PolarweiBfuds neu 4.50 m ar. Koltan ftoff. 1.50 breit. neut Molliumper pt. Mille Riebermalbitraße 9.

Zudspelz-Garni arobe Mlabafterubr Fiant billig au vert. Tildler. Grabenftrafte

Art

Großer Weißfuchs g perfaufen. Maurer, m Auftrag gut erhalt.

unto-pelgdede

Haig su perfaufen. Karlier. "Café At'antic". 200 9—12 Ubr und nach 5 Ubr abends. Cehr gut erbaltene

### Damen: fleider Broke 44), fowte gut erb.

herren-Unzüge d 1 Fradangug für gr.
erfe Figur, low. Serrenefel (Größe 43) gu verf.
nuleben Donnerstag v.

Anuleben Donnerstag v.
10-3 Uhr
Kelter, kaller-Friedrich-Straße 5
lam Tennelbach).
Rabansun, araublau, f.
2011. Entaman, schwarz, 1.
21. Ichwarze u. 1 Baar
gane Mill-Bolen, 1 Ipl.
21. I fl. Gastamin, saft
22. I Betrol, Stehlampe
(Melling) su vert. Dit.
Estikitraße 40. 2.

Ou napsangen

tt

[0]

er,

29

TIP!

tedt.

client

lel

Sap

bat

TIDES.

men eine Dan

er

pice bettl auer

2.

rnit.

ike \$

gu verlaufen! ibeige Kleib mit Mant.
ichwarz-weiß, Kritim,
buntfarh, leid, Kleid,
belles Khendfleih, zwei
idene Trifotfleider.
Warendorf,
bufftraße 5, 2, 3im, 23.

seidentrilof-Aleid

m) für 420 Mf. su ft. Flum. Rielititr. 1.
2–1/3 Uhr. selffeib (Gr. 42–44) aidielbe, prw. Münch. brechlirohe 28. 1.
Rofa feibenes
Lauftunberffeib, 1 Baar Laufidube

1 Raar Lassichube

7. neu. preiswert zu
entaufen bei König,
abeimer Str. 35, 3.
111bl. Gabardine-Roftlim
im Billichiade preism
im erf. Belchel, Goldfle 18, 1 St.
Indensleid, Gabardine
ill. neu. Gr. 42. Breis
m M. au vert. Mehler,
ill. neu. Gr. 42. Breis
m M. au vert. Mehler,
ill. ill. Jahren eine
Sallieid, Jahren eine

Meib. 1 Buppe eine mitur preiswert laufen. B cch. Ka lebrich-Rina 43. Tamen-Blantel, Breismert su m. 150 Mt. su vert.

Bintermaniel 1 isliabr... Damenitiefel 1 37). Winter-Cave shieden su verkaufen. Drecht. Luxemburgstr. 3. 2 Jonnerst. b. 2 Uhr R. Daniel,

nt. Dantof, Roon Maniel f. 123. Mod. of Anthener. Environment 14
Im bilbi. Kammgarn
Im bilbi. Kammgarn
In swert. Mepers Konintal Lexifon. 3. Aufl.
Wt. au verf. Adresse
Tandi-Berlog. Ha grece was ung g mittl. Pig. Marengo-lektot a Seibe. Ertra-lektot a Seibe. Ertra-deffinatajia mit Bavagei Derfaufen bei Echlob.

Comarier Anua d Seide 250. Ulfter mit Untel 650. Talchenuhr Mrt. Füllseberb. erkist. der einen 125. Lar. der einen 125. Lar. das mit v Bilbern 40. das mit v Bilbern 40. das mit v Bilbern 40. das mit v Bilbern 40.

nit v. Bildern 40.
Appensim. für 60 Mt.
10. Nauheim. Weißern
10. Nauheim. Weißern
10. Oth.
11. Nauheim. Weißern
11. Nauheim. Weißern
12. Nil. Ansug. Weißern
12. Mil. Ansug. Weißern
13. Mil. Ansug. Weißern
14. Lehultanzen vl.
15. Mil. Ansug.
15. Lehultanzen vl.
15. Mil. Ansug.
15. Lehultanzen vl.
15. Mil. Ansug.
15. Lehultanzen vl.
15. Mil. Mil. Mil.
15. Mil.
15. Mil. Mil.
15. Mil. Mil.
15. Mil.
1

Rit. Rab. Armande Bit. Rab. Armande Scharnborlitt, 22. Bittelt, 12-1, 7-8.

Atteitsanzüge

Gin bilbi. Uebergieber, neu, filr 250 Ml. su vet-taufen bei Stein, Lang-galle 24, Sof 3. Sochl. Marengo-Baletof (neu), mittl. Ita, 1 gebr Ingl.Baletot billig zu verfaufen. Weis, Weber-gasse 48. 2.

gasse 48. 2.

2 neue Uebersieher für 4—6. u. 6—8iähr Iungen. 1 Mantelsteich für 5—7iahr. Möbden suvers. bei Edert, Roonskroke 15. 5ih. 2.

Ein B. se'dar. Solen eetr. D. Medersieher. sollen für 14. au vers. bei Dauer. Mertramstraße 22. 4fs.

Anaben-Hofen neu. für 8—12iähr. sowie ein sehr aut erh. Kaletot für 12—14j... u. 1 neuer Boletot für 14—16iähria. Jungen hillig au verk. Fran Burg. hellmundstraße 31. 1 x. fran neuer schwarzer Rutschermantel

billig au verfaufen. Weis, Mebergalie 48, 2.

Sehr wurmer, falt neuer berrichaftstuticher-Mantel mit Belerine. Bol. Dut. 2 Milben. 2 Livreen au verf. Oberfilt. Burgund. Bierfiadter Str. 82, vorm. 9—11%, nachm. 21—5. Sterladter Str. 82, vorm.
2-1113. nachm. 213—5.

1 B. Laffwangenichube
u. 1 B. Leber-Spangenich.
ialt neu. Gr. 37. 3u verf.
Bort. Meltnanuer Str. 18

2 Baar Damen-Stiefel
(38—38), 1 Serren-Sut
ichw., steif, verf. Mehger,
Kildesbeimer Straße 29.
Neue f. Damenstiefel

Vik orius rade 10. Griner, wenig getrag. Serrenbut (Salali) Weite 56, bill Schneiber Schwalbacher Strage 3 2

Chevr., Nr. 37, für 00 Mk. bzurelen. Mangenbach.

Tischtücher

buntes Bettseug au verk. Rab. im Tagbl.-B. Hs
Fuhball
und einige Spiellachen au verkaufen bei Schneiber, berberftraße 3. 1.

Welegenheitstauf! Fait neue Doppelffinte mir fursem Leberfutzeral in perfaufen. In. Sorn-nadt, Schwald. Straße 79. Telepbon 1815.

Kun tmappen Rom, Reanel, Florens Rormegen, Schweis vert Rab Tagbr Berl. Hi Rah Tanbi Berl. Hu
2 Alls. m. fl. Grammebon Blatten. Maniel u
Cutawan mittl. Haur
billig su vert. Reusel.
Doditättenstraße 16. D. 2
Cin Tanbalas
(Seißt. 1 beller und ein
balblana. Fransenmansel.
lawars. 1 Selffisher (v.
einer Granate bereit.)
1 B. Damenstiefel (37) su
vertaufen. Bede. Der
mannliraße 22. 2 rechts.

Registriertaffe wenig gebr. prw. su of Off. u. F. 469 Tagbi.-Bl

Schreibmaschine

ctwas befest Umstände h.
für 400 Mt. vert. Frohn.
Blücheritraße 5. 2 r.

Schlie und Pilnen
für Reise und Bitro noch lebt preiswert zu vert. Effaffer Blas 5. Berniprecher 5163

Gelegenheitslauf

Eine kleine aut erhalt. Schreibmaichine mit fichtbarer Schrift. 1 aut erhichwars. Lederanna. ein neu. Ledermantel mit reima Kürterung lielten. Ethal gibt preiswert ab Antonius Clottel

Rleiber-Magagin, Mains, Boppftraße 24.

Rei,e-Edreibmajmine Preiswert au vertaufen. Rieber, Geisbergitr. 18, Lichtung! Gelegenbeit! UDB. Polten Proten aller Art für Klapier (Klapier u. Biol.). Cha-tolierstilde Tanse. Lieber u. Opernfant, uiw. Näh. Armand-Schell. Scharn-horifitraße 22. 1. Mittel-ilite. 12—1 u. 7—8 Uhr.

Geige

Mend billig Klausner, 1/1 Gr. 250 Mt. Schmidt, Dordirohe 13. Mith. Geine mit Jubebor u. Jither bill. Sauerborn, bellmundfrabe 37.

Hecige zu vertaufen. Dategielewsti, Dobbeimer Str 12 2 t.

Sute Geige mit Kalten zu vt. Schuls, Geisbergitrabe 26. 2.

Sute Schiler-Bioline, Bogen u. Kaften zu vert. Schröber, Kl. Burgitr. 1.

Cello

su verk. oder gegen %, o. 14. Cello au taulchen gel. Brendel.
Schlichterstraße 16. Bart.
Ronzert-Zither mit Kasten zu verkausen.
Kadelch, Westenditz. 22. 1

Echter Edifon-Phonogr. billia au vert. Graulich.

Gitarre 180 Mt., au pf. Bolloen, Gneilenguftraße 14. 3 x. Del. Gid. Speljesimmer pf. Bauer. Bluderitt. 16. Golo zimmer zu vert. 1 Bett 1 Schrant, Tild u. 5 Stüble au vert. Off. u. D. 548 Taabl. Berl.

Bollständige Salon-Einrichtg. bestens erhalten an Briv. su pert. Besichtig, vorm. Abelheidstraße 50, B Uni. weißes holzveit mit Bronsefigur. u. Ros-baarmatr. u. ichw. feib Damaftrod zu vf. Göbel R.-Griedrich-Ring 80, B Weikes Rinderbett Ichm llebersieber. Savelod. fast neu AltrachanKindermantel für 6—91.
Frauencape. 2 Baar Kd.
Stickel billia au vertauf.
Roedler. Am K. FriedrichBad 7, 3 rechts.

Kinder-Betritelle, weiß
Mericil. zu vert. Medger.
Küdesheimer Straße 29.
Gebr. Rüdiger Diman

Rübesheimer Strabe 29.
Gebr. Richtner Diwan
mit Molette Beaus au
verl bei G. Sillesbeimer.
Arnbistrahe 1. Eingang
Torsahrt. 10—12. 2—4.
Ehaiselongue bill. au vi.
Zindel. Steingalle 31.
Chaiselongue, wie neu,
280 u. 380 Mt. Lauezierer
Bender, Ablerstraße 64. 3
Note Chaiselongue
vreiswert au verlaufen
Schneider, Schwalbacher
Strabe 3. 2. Stad.

Bücherichrant

ichwere Arbeit. duntel Cichen, Schniberei und Gacet-Berglaf. ju vert. Stein, Al. Burgltr. 9, 3. Gediegenes Schulervall au vert. Chell, Dobbeimer Bein lad. Rinberichrant Raufladen u. gr. Bierder ftall. faft neu, su vert Robboch. Schulberg 13 2

1 Lieges ull

Blilich mit Gobelin, wen. ebraucht u. awei Grühle (Leberimit) au verl. von 10-3 Uhr. Linkel. Kailer. Kriedrich-King &4. 1.
Gr. Idnal. Waudipiegel zu vertaufen bei Wente, Vietenring 2 1 r.
Gelegenheitesfauf!
Ball. für Weibrachtsgelch. Küchenuhr. Brotichnethmaschine. Waichton! 32 l.
Lafelwage. Schlitzichuhe Betrol. Sängel. Röberitrahe 45. 2. Momberger. Gevolft. K.-Klappituhich, gut erb... 1 gr. u. 2 kleine Kichen-Tonnenbrettch. vi. Thomas, Weberg. 50 2 l.
Rufg Sinnar-Kälmpgebing Gute Singer-Nahmaschine

bille dinget-natmaschine billia au vertaufen. Weis. Meber affe 48. 2.

Eine Schneibermajchine of. Beder, Waltamitt. 9.
Gebr. Singer Nachmitt. 9.
Gebr. Singer Nachmitt. 9.
Baichmangel, fast neu, au vet Balant, Klopftodstiteke 9. 1. 10—12 Uhr.
D.Schlittschuhe (Schuhge. 37/38) 1. 30 Mt. 8. vt. Avel. Mickelsberg 7. 21.

Schlittschuhe
2 Baar, vernidelt u. 1ehr

Buppenwagen, m. Krimmer - Manielchen für Liabt., gelbe Schube (Rr. 24) billig au vert. Trumpp, Schachistr. 28. 1 Schöner Kuppenwagen bill. bet Schulze, Bleichsitaße 17. Mich.
Gut erb. Kuppenwagen vl. Stabl, Herberitt. 22.
Buppenstube mit 1. 2 u. 3. 3im. sehr bill. Klein, Conlinkraße 3. 1.

Gonlinitraße 3. 1.

Groker Kausladen
malivo Eichen. zu. vert.
Robenburger.
Schwalbacher Straße 52.
Schönes großes
Schautelpferd

wie neu, preism, au vert. Arebs, Werberftrage 8, 2 Salt neues großes Ecaufelpferb

(Batent). 1 Kinderflapp-ftubl su vert. Schuhe. Scharnborfiftraße 12. 1. 3uf uenz-Rachine mm Scheiben, im

280 mm Scheiben, im Auftrag au verk. Dr. Ublhorn, Tel. 1396. Sonnenberg, Riesbabener Strake 90. Eine Dampfmajchine mit Mobellen bill. au vt. Näh. b. Gekner, Blucher-ftrake 3, 3.

straße 3, 3.
Rinder-Ainematograph
mit Film zu vert. Botho.
Waterlooftraße 1. Bart. r
1 Unfer-Steinbaufasten,
1 B. Schlittichube vern.
1 Kinder Rlappfühlichen
zu vert. Reeb, Kiedetwaldfiraße 9, 5.

panotatten zu vert Schwalm, Felbitr. 19, Brennabor-Rad

gut erh., billig., fleiner Benginmotor, B. A. 2 PS. 690 Mf., pert. Schmidt, Gneisenaustraße 1. Sabrrad pt. Gehringer, Delenenitrabe 24.
Gut erb. Sabrrad billia su vertaufen, Grünthaler, Bermannitrabe 3.

Solländer gu berlaufen. Gliegen, Rapelle ftraß 10.

Solländer su vertaufen. Mult, Rettelbeafte. 15. 11. Groß. Chrifibaumitander Damenbut-Roffer. neu. Champagneralaler Wein-fühler au vert. Rab. im Lagbl. Berlag, Hi

Präsent: Körbe imal gebraucht. weih, braun. u. 1 grobes Schiff in vert. 10—12. Wartens. Biedricher Straße 56.
Ein gebrauchter Serd, 1 Meter lang. 70 3mtr. freit. 3u vert. Engel. Launustraße 12.

Rüchenherd

mit Gasofen au verf. An-suleben von 11—1 Ubr. Beffen, Wilhelminenitraße 58.

Milhelminenitrate 58.
Gasherd, fast neu, ichwars, mit Nickl. sum Braten und Baden, au vert. Ansuseh, von 10—12 b. Martens, Siedricher Straße 56.
Gastocher, Diangel, Islam, Lütter zu vertaut, demmen, Reugaste 5 lr. Gebe. Inn-Badewanne, 2 blaue Waffenrode, neuc Joppe mit Weite, ein dalländer. Schautelpferd, Burg mit Soloaien, fol Bierdeitall zu verf. Jung. Dothelmer Straße 18. 1.

Gleftr. Be euchtungsförper!

Moderne Kunirichmiedesarbeit, passend f. Herrn, u. Spellestimmer, preism, im Austraa su verfausen.
Möbelhaue Leicher, Dranienstraße G.
Gaszuglampe, Echialsimmer-Lampe preism, su vert. Gasteier, Reugasie 13, 2 l.
Ghöner Bie singlüster zu vert. Moristraße 23, 3.
Clettr. Püster, Hachtischer Moristraße 23, 3.
Clettr. Lister, Hachtischer 220 Volt, 100 Mt., pol. Rieiderstander zu vert.
Weil, Hartingstr. 10, V.

Sandler-Berlaufe Damen-Delamantel

Fuchs-Pelze Ranin-Garnituren au billigen Breifen.

Rarl Schent 4 Gemelnbebabgaffe 4 achft Langa, u. Michelsh tor g. steroen jajiag!

Boften eleg. Angüge Frad. und Smofing.Angüge.

gute ichwarze hofen, fowie einige gebrauch e Angfige u. Nebergieber (befte Stoffe) jum Schlenber preist abugeb. (Anguieh, ohne Lauf wang).

Schneiber- Gteimann MauenthalerStraße 7. Sinter ber Mingfirche.

Boriak-Pianola m. 50 Rollen au vert. Unsuleben bei Schellenberg, Große Buroftraße.
Manbolinen, Gitarren, Lauten, Banio, Biolinen billig au vert. Seibel, Jahnstraße 34. 1.

Ein Grammophon mit Bl. u. 1 photogr. Apparat billig. Audolph. Frankentrage 14 Bart. 2 herrich. Speilez mmer cich. faltanlenbroun aeb.
Brachit. sowie 2 berrensimmer. Bochavarie Mobelle billia. Noientram,
Stückerplat 3,
Smilajimmer
transäisise Webelle led

fransöiliche Mabelle lad 2tür. Sviegeller. Walch-toilette mit Sviegelauf-lak Nachtilich 1 br. Bett-itelle jedes Zimmer für 1800 Mf. lol. Borrat z Refentranz, Blücherel 3



Rüchen Ginrichtung arob, bequem Gestel und verich, aute Möbel bill, bei Klanper, Am Kömertor 7 Br. Kabrrad (Ovel) vl. Solland, Gebanstraße 5.

Raufgefuche

Schreinerei mit elettt. Betrieb. w. ca. 30 Arbeiter beichäft. au faufen. Offert. unter B. 549 an b. Tagbi. B.

Rleider, Wache, Möbel uiw. Frau Rlein

Coulinite. 3. Five, 3480 herren-, Damenn. Kinderfleid., Waide Möbel, Teppiche, Läufer, Dectbetten, Gardinen uim, fauft D. S pper, Rieblitrage 11, Tel, 4878.

Wajme, Gardinen

Gute Möbel

gange Ginrichtungen f. uh 'p pohem Preis Julius Inger Belenenftraße 15, 1 1. Vel-1000 5047.

ndute als radimant

ohne marktschreierische Reklame: Platin, Gold- u. Silbersachen, Ketten, Ringe, Bestecke, Juwelen, Zahn-gebisse, auch Bruch, immer noch reell gewissenhaft und zu j konkurrenzlosen Preisen.

Edelmetalluerkauf ist bedingte Vertrauenssache i Gold- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäflein 56 Obere Webergasse 56. Bite auf Hausnummer zu achten.

Schreibmaschine su taufen gelucht. Offert, mit Breis, Marte und Schriftprabe an Schlieb-fach 129 Biesbaben. Rederbeit und Aissen Matranen, auch ältere, sowie Grammophons und alle Arten Möbel gegen aute Sesahl, acl. Off, m. Brets u. 3. 539 Iagbl. B. Diwan (eventuell Schlaf-Sofa). Bettdede (Bifee od. Iill), pold. oder Dublee Damslibt (event. mit Armlibt (event. Gold).

libr (event. mit Armband). Loranette (Schild-patt) alles in tabellofem Zuftand, su fauf, gesucht. Breis-Offerten an Mpril,

Roßhaare
tauft stets A. Darmitadt.
Frankenitraße 25. I. 2558.
Buppenbettchen.
ca. 55—60 cm gr. su tauf.
gesucht. Müller. Schiers
teiner Straße 20.
Ein gut erh Kaufladen,
nicht zu groß zu taufen
ges. Off. an Sottfried.
Kiedricher Straße 0 B. I.
Eine Treppe
au saufen gesucht. 8 bis
10 Stufen. bols ob. Eisen.
Rink. Bierkadt, Sandbachstraße 6

Reh Felle hajen tauft Mitter

Mauergaffe 19, Sth. 1. Initen, Papier Felle, Metall D. Sipper, Riehlfraße 11 Telephon 4878. !! Whitung !!

Sipper 23 Oranizuitrabe 23 Telephon 3471 hit beite Breile f für ahli Jinimen, Jelle, Metalle, Papier.

Säden

faufen mir su höchten Tancepreifen Gadarosbol. Riefel & Sperber Poth. Str. 18 Tel. 6129

Berpadytungen

Gin Reltaurant ob. Sotel mit Frembenzimmern, in guter Lage Wiesbadens zu pachten ober faufen gelucht. Abr. vermittelt u.
5. 549 ber Tagbi. Bert.

Unterriant

Lehrer

unterici in deutscher Ronversation ept. im Austauld gegen Englisch. Dff. u. C. 549 an ben Taabl. Beriag. 3mei junge Fransolen juchen Fraulein aus gut. Komilie für Conver ation.

Geb. Englanderin m,

Off. u. R. 548 Tagbl. B. Geldäftl. Empfehlungen

Mme. E. Meller, Kirchgasse 19, 11. Pédieure — Manieure. Von 12—7 du sor.

Maniture! Doris Bellinger. Schwalbacher Gtr. 14, am Refibens-Ibeater. Manifure & Geobl. Ellenbogengaffe 9, 1.



Berichiedenes

Stiller Teilhaber gelucht. Bestehend. Laben-geschäft ber Leberbranche, mit großen trod. Kelle-reien. in bester Lage, lucht tapitalträftigen Teilhaber aur Errichtung e. Leber-handlung u. Schuhmacher-Rebarfsartifel. Difert. u. D. 549 an b. Tarbl.-B.

lergeßt die bungernben Bogel nicht!

Wer übern, einen Stadt-Umzug mit 7—8 Mrt.-Wöbelwagen u. Garantie Mitte Zanuar? Off...mit genauer Breisangabe u. G. 549 Tagbl.:Berlag.

Wer aimmt Baide (Stärfemaide) s. Maiden u. Bugeln an? Offerten u. 5. 548 Tagbi Berlag. Sertliche Weihnachtsbitte.
Welch ebeld. Berichaft
ich. od. verl. armer Frau
für 10! Madden einen Mantel? Off. u. R. 548
an ben Taabl. Berlag.

Echlittschuhe
2 Baar vernidelt u. lehr auf erhalten, au vert.
Kohltends 23.

Interventione von 3-5 nachm.
Buppe u. iolide Luben.
Anderschitt.
Bubpe u. iolide Luben.
Aleberfiander au vert.
Koonstraße 6. 2.

I gr. Buppe u. iolide Luben.
Bubpe u. iolide Luben.
Bubpe u. iolide Luben.
Beil. Sartinglit.
Beil. Beil. Beil. Beil.
Beil. Sartinglit.
Beil. Beil. Beil. Beil.
Beil. Beil. Beil. Beil.
Beil. Beil. Beil. Beil. Beil.
Beil. Be



# Die 2 besien Stimmungskapellen Deutschlands.

Allabendlich ab 6 Uhr.

Münchner Spaten-Märzenbier.



Praktische Fest-

Vorzügliche Qualitäten - besonders preiswert. Weiche Herren-Kragen 14.75 10.50 9.75 Strickbinder, feine Must., 17.50 10.75 7.75 Breite Selbstbinder, eleg. Must., v. 10.75 an

27.50 24.0 18.75 7.50 Hosenträger, Garnitur Hosenträger u. Sockenhalter 45.00 Herren-Hemden m. Kragen 150.00 115.00 Herren-Taschentücher 12.50 10.50 7.50 Herren-Socken, Baumw., 18,50 13.50 9,75 herren-Socken, Welle gestr., 29.75 24.75

Woll-Schals, ia Wolle, 115.00 65.00 52.00

Seldene Schals, ... 125.00 85.00 65.00 Sport-Garnituren, Schal u. Mētza 99.00 81.00

Damen-Strümpfe Unterzeuge, Damen- u. Kinder-Wäsche u. Schürzen Korsetten, Kinder-Artikel = in grösster Auswahl. =

Langgasse 84.



in echtem Rindleder und Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Barg & Co., Bismarckring 19.

# hasana das Mode-Parfüm

Willkommene Weihnachtsgabe! Khasana-Partum 40 .-, 80 .-, 120., 160 .-Khasana-Toilette-Wasser . . . 110.-Khasana-Eau de Cologne . . . 100,-Khasana-Kopfwasser . . . . 90.-Khasana-Zimmer-Partûm . . . 90.-Khasana-Duftkissan . . . . . 20.-Khasana-Crème in Gläsern . . 40.-Khasana-Puder . . . . . . . 40.-Khasana-Talk-Puder . . . . 18.-Khasana-Seife . . . . . . Khasana-Badesalz . . 30.- bis 160.-Khasana-Kristall-Brillantine M. 16., M. 20., M. 40.-Khasana-Stangenpomade- . . . 16,-

# Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien Spezialgeschäft für sämtliche Tollette-Gegenstände Wiesbaden Wilhelmstrasse 38 Fernspr. 3007 Versand gegen Nachnahme.

Passende Weihnachtsgeschenke!

# riginal Spanisa

Weiß-, Rot- und Südweine, Kognaks, Likore (ganze u. halbe Flaschen) in größter Auswahl zu billigsten Tagespreisen.

Spanisches :: Wein-Importhaus Telephon 1070

# Internationaler Treffpunkt der eleganten Welt

bringt das fabelhafte Programm Gesang, Humor, Satyre, Ernst, Tanz mil Frau Olivektor Irena Schliftnen-Jarkowska in ihrem Weihnachtsrepertoire Kein Weinzwang. — Original Alexander Jazz-Band. Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.



Grösstes Lager aller Musik Instrumente

und Musikalien

Erstklassige Qualitäten Musikhaus E. OESER, Malnz Dre kronenstr. i, Verdan . d. Quintinsg. Sh.d. Brand Katalog postfrei. F.d.

Jamaita - Rum Batavia-Arrat Bunideffengen Litore

Aubert SMAR & Co.

Max Schenks Tierpraparatorium.

Pelzarbeiten

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Putzlumpen

große Ware in prima Qualitäten 2.50, 3.50, 4.50 usw. Beste Enkaufsgelogenheit für Wiederverkäufer.

Barmer Engres - Lager Wagemannstr. 11. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Rein Bluff!

Blie herren und Damen! The herren und Damen!

Schönheit u. Jugend
erhalten Ste mit mein.
einfachen, leit 15 Jahren
erprobten hausmittel.
Nerichwinden sämtlicher
Falten in tuxaer Zeit!
Harant. Eriola. Keine
Perufstörung. Bet Einlendung von Mf. 10 erhalten Sie m. Gebeimnis. Anleit. sur Erhalt.
der Jugend. Interesiant
werden u. u. Jusch. an
Kr hanni Düringer,
ebemal. Schausvielerin,
Detelu. Emt Waldbahut.

Heute Donnerstag, ab 71/, Uhr geöffnet

Eintritt frei!

T Jazz-Band.



in dem großen Sensationsfilm:

ERZGAUNER

#### Residenz-Theater - 22

Luisenstraße 42.

Fern precher 49.

Ab Dienstag, den 20. Dezember, bis inschl. Freitag, den 23. Dezember, tagi, v. 31/,-101/, Uhr.

Nur 4 Tage! Der große Sensations-Prunkfilm

Die Opfer der Katharina von Medici

(Die Bartholomäusnacht).

Flimmerherzen. Lustspiel in 3 Akten.

# Rurhaus Stromberg b. Bingen

land chaft ich hervorragend gelegenes, vornehmes groß. Hans mit allen Bequemlichteiten und sehr guter Betroftegung, Ausgangspunfte und Ziel für Autotouren (Hunsruck, Nahe, Rhein) Winterportplatz, Kostantoverbindung. Benjion von 50.— Mf. an. Anme dungen f. Weihnachten u. Gilvester bald, erbeten an Alb. Rick.

Mhtung!
Gänslicher Ausverkauf an Herren- u. DamenRäbern. neu u. gebt..
Breis von 1000 Mf. an.
u. samtl. Ersakteile für Fahrräber. sugleich ein 8/16 N. G. D. Motor.
tomplett. mit Kühler. ein Schleisstein. Felbichmiebe. Werfs. u. 50 m
Hühnerdraht weit u. Br.
herraktabter Herfs. u. 50 m

### Uditung!

Fubren aller Ari werb. prompt u. reell erledigt. Auch feite Runbichaft w. angenommen

2. Serbit. Jahnitraße 24. Sof.

# Kinephon

Taunusstraße 1.

#### Die Prinzessin vom Nil 6 lustice Akte mit der

bildschön, Lya Mara.

Opfer der Liebe sch uspiel in 5 Akten H. Courths-Mahler. Ab Montag, den 19. bis Freitag, den 23. Dez täglich punkt 21/. Uhr eine Kladervorstell.

Das Må chen von der schönen Melusine Lustig. Beiprogramm Eintrittspreis 3 Mark. Gute Musik.

# nalla

Heute neues Programm Gespenster, die ihn nicht verlassen. Ungarische Drama in 4 Akten.

Flimmer-Rolf. Lustspiel in 2 Akten.

Aus Nobody's

Vergangenheit! mit Sylvester Schäffer.

# Walhalla

Heute letzter Tag! Der dritte und letzte

# "Mordprozess Stanley"

des dreiteil gen Foriset ungsfilms:

Die Abenteuerin von Monte Carlo.

#### -Urania-30 Bleichstr. 30

Nur noca heute und morgen der 2. Graßfilm der Harry Hill-S nsation - De ektiv-Serie 1921 22

# Die Hochbahn-Katastrophe

sensation. Eriebn's des We tmester-Detektivs Earry Hill 6 spannenden Akten

Hauptdarsteller: Marga Lindt. Harry Hill (Valy Arabeim).

#### Monopo Wilhelmstr. 8

20

T

Keule unwiderruflig leizter Tag! Der Welt bester Film

Lord Nelsons letzte Liebe. Scielrei': 3, 530, 8

# Park-Motel-

 Künstlerspiele. Direktion: H. Heben Musikal sche Leitung: Fried König.

Programm v. 1. bis inkl. 31. Dez. 18 udrun Törsleff, Solotisze arciss Mertens, Human E se Sander, Stimmle Vortrags-Künstleria Tony Hinze-Block Violine-Vir uosin

Gastspie Mizzi Dressi Der Stern deutscher Vortragskun Gastsniel d. Schriftstelle

Kurt Robitschek Der popularste Autor des deutschen Cabana Isi-Te-Je In Ihren Still-Tanzes

Harry Steffien Humorist. Zauberkünd Margit Heim Vortrags-Kunstleriz Die Braminoffs

Kaukasische Tanz Hawaiian - Jazz-Ba Am Flügel: Carl Wiega Veränderungen det Programms vorbehalle Conference Kurt Robitsch

# Ineater

# Staats-Theater

Donnerstag IS Deser Mida. Große Oper mit Ba

Die handlung spielt in und Memphis aur Pharaonen. Mustal. Lettung: A. Nach dem 2. Alt reitt ei

# Rurhaus-Ronzen

Donnerstag, 12. Dezem Abonnements-Konzu

Atonnements - (Onzile Etadt Kurorohens - Leitung: H. Jrmer, all Kurkapellmesist Nachmatags a bis 5:0 Ouverture zu "Marin von W. Wallace.

L. Ungarische Tänze M. und 6 von Joh. Brahm it dem Paukensami Jo. Haydn.

Aczyptischer Bajaderen un "Djamlich" von S. Vorspiel zu "Hinzel Gretel" von Humperstanden von Humperstande

Humoreake aus Crr in de Unterweit vi Offenbach. Abouds 5 bis 2,31 fbs
Edward Grieg Abend
1. Im Herbet, uvertire
2. 5) Herswanden, b) Le
Froh ing.
2. Peer Gynt-Suite Nr. b

a) Herrwanden, b) Le Froh ing.

L Peer Gynt-Suite Nr. L Morgenstimmung. II. Asset Tod.
III. Anitra- Fant.
IV. In der Halle des königs.

Peer Gynt-Suite Nr. L. Der Brautraub (br. Klagek — II. Arab. Tanz. — III. Sidma Abend an der Küsse Solveilgs Led.
Sämilieh ven Edward G